DAS STADTMAGAZIN DER UNTERNEHMEN MIT ENGAGEMENT FÜR DIE REGION HERBST 2025

CASTROP-RAUXEL ERLEBEN

Über 300 Termine! Veranstaltungskalender fürs Vest

Live!

Echte Begegnungen mit allen Sinnen, das ermöglichen Live-Events, wie hier beim Castroper Pferderennen im August. Was es bei uns noch alles live zu erleben gibt und was den Reiz von „live" ausmacht, darum dreht sich unser Schwerpunkt.

Sparkasse Vest Recklinghausen
Hertener Stadtwerke
Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Ihr Wohn(t)raum

„Ein Haus im Grünen, viel Platz
für die Familie und den Hund –
die Sparkasse Vest Recklinghausen
macht unseren Traum vom
Eigenheim möglich.“

**www.sparkasse-re.de/
wohntraum-verwirklichen**

Weil’s um mehr als Geld geht.

Sparkasse
Vest Recklinghausen

LIEBE LESERINNEN UND LESER

LIVE! Das ist ein Versprechen, in dem so viel steckt: Adrenalin, Spannung und spontane Glücksmomente, große Gefühle, kollektive Euphorie, das Gefühl von Gemeinschaft und Nähe mit anderen, die uns das Leben intensiv spüren lassen. Was gibt's Schöneres?

Wo erleben wir Live-Momente? Konzerte und Bundesliga-Spiele gehören seit Jahren zu den begehrtesten Ereignissen, für die Fans weite Reisen und (teilweise absurd) hohe Eintrittspreise in Kauf nehmen. Aber Mega-Events wie „Swiftkirchen" oder ein Grönemeyer-Heimspiel in Bochum sollten nicht davon ablenken, wie viel sonst live zu erleben ist: Clubkonzerte, Theater, Kleinkunst, Lokalsport, liebevoll arrangierte Lesungen oder Vernissagen und vor allem: Feste, bei denen sich Menschen begegnen – das hat oft mehr Charme als das perfekt inszenierte Spektakel. Die Veranstalter verdienen höchsten Respekt, weil sie meist mit großem persönlichen Einsatz und hohem Risiko ihr Ding durchziehen (s. Seite 16).

Unser Schwerpunkt sind Live-Erlebnisse und Begegnungen
„In real life" – ganz bewusst als Gegenpol zur Flut der digitalen Signale, die auf uns einströmen und uns manchmal mehr in den Bann nehmen, als gut für uns ist. Ob Binge-Watching, der endlose Feed in Social Media oder ausuferndes Zocken: Kritische Mediennutzung (s. Seite 40) wird immer häufiger zum Problem, wenn sie uns davon abhält, live etwas zu erleben, oder gar zu Sucht und Einsamkeit führt. Zum Glück gibt es Orte der Begegnung sowie Rat und Hilfe von Mensch zu Mensch, die der Vereinzelung entgegenwirken (s. Seiten 20 – 25).

Live erleben wir andere Menschen nicht nur bei Events oder wenn wir im Alltag ein Anliegen haben. Die persönliche Begegnung im echten Leben kann uns auch über Freundeskreis und Familie hinaus viel geben: Wenn wir bereit sind, höflich, freundlich, offen aufeinander zuzugehen, entstehen aus zufälligen Situationen oft kleine Glücksmomente. Denn dahinter steht ein zutiefst menschliches Bedürfnis: als Mensch gesehen und wertgeschätzt zu werden.

> Die persönliche Begegnung kann uns viel geben – denn dahinter steckt ein zutiefst menschliches Bedürfnis: als Mensch gesehen und wertgeschätzt zu werden.

Christa Stüve
Geschäftsführerin Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Dr. Michael Schulte
Vorstandsvorsitzender Sparkasse Vest Recklinghausen

Thorsten Rattmann
Geschäftsführer Hertener Stadtwerke GmbH

Stefan Prott
Verleger CASTROP-RAUXEL ERLEBEN

INHALT

Herbst 2025

News 06

DAS THEMA: LIVE

Feste in der Stadt: Das neue Stadtmarketing 10
Feste im Vest: Acht Menschen, acht Events 16
Fest im Leben: Begegnung statt Einsamkeit 20
Live on Air: Was Echtzeit-Radio ausmacht 22
Face to Face: Mehr als nur Beratung 24

VEST ERLEBEN

Arie oder Abriss: Neue Clubraum-Runde.....30
Auszeit im Alltag: Wellness-Oase im Copa ... 32
Highlights: Unser Terminkalender 34

BESSER LEBEN

Besondere Beratung: B-Fair..... 44
Wohlige Wärme: Lösungen nach Maß 46
Wahrer Traum: Einfach zum Eigenheim..... 48
Kostbare Kröten: Umzug von AGR-Fläche.....52

MENSCHEN

Wurzeln geschlagen: Frank und Leon Philipp 54
Auf den Hund gekommen: Pia Klöcker 60

Live!

Wo es was zu erleben gibt und was den Reiz des Dabeiseins ausmacht – unser Schwerpunkt.

10

26

Kirmes & Karussell

Wie Mitarbeiter der Diakonie Menschen mit Behinderung Teilhabe ermöglichen.

IMPRESSUM

CASTROP-RAUXEL ERLEBEN • Ausgabe 3-2025 | Verlag: RDN Verlags GmbH • Anton-Bauer-Weg 6 • 45657 Recklinghausen • 02361 490491-10 • www.rdn-online.de • redaktion@rdn-online.de | **Chefredaktion:** Stefan Prott (V.i.S.d.P.), s.prott@rdn-online.de | **Redaktion:** Jennifer von Glahn, Karoline Jankowski, Jörn-Jakob Surkemper **Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Vivien Baxmann, Daniel Boss, Angelika Herstell, Hannah Knappe, Karlheinz Stannies, Sabine Raupach-Strohmann, Laura Tirier-Hontoy, Dr. Ramona Vauseweh, Antonia Weiß, Claudia Schneider | **Fotos:** Volker Beushausen, André Chrost, Felix Kleymann, Sebastian Sebel Niehoff, Arne Pöhnert, Marco Stepniak | **Titelfoto:** Volker Beushausen | **Layout:** Karl-Hermann Hildebrandt, Lars Morawe, Jens Valtwies | **Satz + Litho:** RDN Verlags GmbH, Typoliner Media GmbH, Recklinghausen | **Termine:** Hannah Knappe, Vivien Baxmann • **Redaktionsassistenz:** RDN Verlags GmbH • Birgit Ridderskamp • 02361 490491-15 • b.ridderskamp@rdn-online.de | **Druck:** newsmedia, 45768 Marl | **Ihre Herausgeber:** Sparkasse Vest Recklinghausen, www.sparkasse-re.de • Hertener Stadtwerke GmbH, www.hertener-stadtwerke.de • Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen, www.diakonie-kreis-re.de | **Kooperationspartner:** AGR mbH • Emschergenossenschaft und Lippeverband

Sparkasse Vest Recklinghausen

Hertener Stadtwerke

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Nur am Zocken

Wie viel Gaming & Social Media sind okay, wie viel zu viel? GAMESHIFT NRW gibt Rat und Hilfe.

Nur noch „Gap“

Was Voice of Germany mit Justin Lukat, alias Gap, gemacht hat und warum er so gerne live ist.

Kunst & Grün

Ausflug ins Grüne oder Museumsbesuch? Auf dem Emscherkunstweg gibt es beides: Kunst und Natur!

Nur ein Karnevalsverein?

Nach der Session ist vor der Session – wie sich der „Carnevals Club Castrop-Schwerin“ für die tollen Tage vorbereitet.

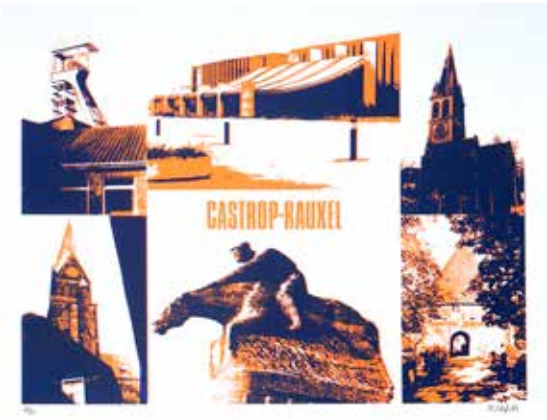
930 Arten bevölkern Emscher-Auen

Schilfeule, Schwanenblume und Uferschwalben – nur drei von 930 Arten, die 60 Forscher am dritten „Tag der lebendigen Emscher“ am Hof Emscher-Auen zählten. Sie untersuchten am letzten Juni-Wochenende über 24 Stunden die biologische Vielfalt an den Hochwasserrückhaltebecken an der Castrop-Rauxeler Stadtgrenze nach Mengede und in Dortmund-Ellinghausen. „Die Vielzahl teils seltener Arten zeigt eindrucksvoll, welchen Mehrwert Hochwasserrückhalteräume für die Natur bieten können“, schreibt die Emschergenossenschaft, die die Aktion gemeinsam mit dem Naturschutzbund (NABU) NRW durchführte. Dabei nahmen Experten der Universität Duisburg-Essen, des Fischereiverbandes Westfalen und Lippe e. V., der zuständigen Biostationen, der NABU-Ortsverbände, des NABU NRW und der Emschergenossenschaft sowie zahlreiche ehrenamtlich Forschende die Artengruppen unter die Lupe. **eglv.de**

Zum Lachen in die Stadthalle

Am 4. Oktober wird wieder gelacht! Bei der zweiten Castrop-Rauxeler Lachnacht wartet erneut ein Mix aus Kabarett und Comedy auf die Besucher der Stadthalle. Die Moderation übernimmt wieder Ole Lehmann, der vor über 30 Jahren seine Comedy-Karriere im Quatsch Comedy Club in Hamburg startete und nun noch einmal seine lustigsten Nummern aus dem Schrank holt, entstaubt und im neuen Glanz auf die Bühne bringt. Wird es die Stadionhupe, die wieder Spaß in den Alltag bringen soll, oder die schreienden Animateure im Ferienclub? Kommt noch einmal das fröhliche Spionage-Telefonat beim Pizzaboten oder doch lieber die lustigen Ansagen der Schaffner? Spricht Ole über das Privatleben von Darth Vader oder über den glitzernden Vampir bei Twilight? Und arbeitet Adolf eigentlich noch bei der Post? Im Gepäck hat Lehmann wieder eine Ladung der lustigsten Comedians und Kabarettisten der Republik, namentlich Dave Davis, Jonas Greiner, Mia Pittroff und Daniel Helfrich.

eventforum-castrop.de



Ausstellung: „Motive“

Noch bis zum 11. Oktober zeigt die Hanf Legal Galerie in Habinghorst Textildrucke und Serigrafien mit Castrop-Rauxeler Motiven wie Schloss Bladenhorst, Lutherkirche, ASG, altes Rathaus, Reiterdenkmal und Zeche Erin. Die Werke entstanden in der Siebdruckwerkstatt der Galerie. Auch einige T-Shirts gehören zu den Exponaten. Die Serigrafien (künstlerische Siebdrucke) von Peter Schäfer und Drucke von Kirsten Schäfer ergänzen von ihr selbstverfasste Gedichte wie „ERINnernde Veränderung“ oder „Herbst (auf Schwerin)“.

diaporama-schaefer.de

Abenteuer vor der Haustür

Der Erlebnisführer des Kreises Recklinghausen lädt dazu ein, die Region mit allen Sinnen zu entdecken. Zwischen Wäldern, Uferlandschaften und Halden warten spannende Rad- und Wanderrouten, Industriekultur und versteckte Orte voller Geschichte darauf, erkundet zu werden. Ob für Tagesausflüge, mehrtägige Abenteuer oder thematische Entdeckungsreisen – der kostenlose Führer zeigt die schönsten Seiten von Castrop-Rauxel, Datteln, Dorsten, Herten, Marl, Oer-Erkenschwick, Recklinghausen und Waltrop. Er ist im Kreishaus, in allen Tourist-Infos und Rathäusern der Städte erhältlich oder kann per E-Mail an touristik@kreis-re.de bestellt werden.

regiofreizeit.de

EP für Enke-Stiftung

Der Castrop-Rauxeler Autor und Musikjournalist Christian Reder hat einen Song mit dem ehemaligen Karat-Bassisten, Christian Liebig, aufgenommen und nun veröffentlicht. In „Niemandshilfe" setzt sich Reder mit seiner inzwischen überwundenen Depression auseinander. Als Sänger konnte er Holly Loose von der Gruppe Letzte Instanz gewinnen. Die CD ist auf 280 Stück limitiert, handnummeriert und bei ROKKfilm erhältlich. Die Einnahmen gehen an die Robert-Enke-Stiftung – benannt nach dem früheren Fußballnationaltorwart, der sich vor 15 Jahren das Leben nahm.

rokkfilm.com

Neue Metalcoreband auf der Clubraum-Bühne

Die vierköpfige Castrop-Rauxeler Metalcore-Band Breakwaters nimmt am 7. November erstmals beim Sparkassen- Clubraum-Contest teil. Die Band besteht aus Malte Hölscher, Nils Orlowski, Moritz Manns und Marvin Schäfer. „Mit kompromisslosen Breakdowns, wuchtigen Versen und melodischen Refrains schaffen sie einen Sound, der Fans von Currents, Polaris und Make Them Suffer begeistert – und trotzdem eine eigene Note trägt", so die Selbstbeschreibung des Newcomers, die bereits drei Singles und zwei EPs veröffentlicht hat.

Am 7. November entern die vier Jungs aus zunächst die Bühne im Jugendzentrum Nord in Herten. Ein Sieg würde den Weg ins Finale am 1. Mai vor dem Recklinghäuser Festspielhaus ebnen. Die Sparkassen-Clubraum-Vorrunde in Castrop-Rauxel findet am 20. Februar im Jugendcafé BoGi's statt. Die Bands dort werden noch bekanntgegeben.

sparkasse-clubraum.de

Clubraum
www.sparkasse-clubraum.de

Fotos: Bjoern Hickmann, Schlappal CC-BY-SA 3.0, Peter Schäfer, Dominik Ketz, Rokkfilm, Breakwaters

Mehr Schutz vor Fehlern und Fakeshops

Ein Tippfehler im Namen oder eine falsche IBAN – bisher konnten kleine Fehler dazu führen, dass Geld den falschen Weg nahm. Künftig verpflichtet eine regulatorische Vorgabe der EU alle Banken und Sparkassen im SEPA-Raum dazu, bei Überweisungen die Übereinstimmung von Name und IBAN zu prüfen. Innerhalb weniger Sekunden erhält der Kunde dann eine Rückmeldung, ob beides zusammenpasst. Damit sinkt das Risiko von Fehlbuchungen erheblich. Die Neuerung schützt gegen Betrug und fehlerhafte Zahlungen. Bei Einzelüberweisungen ist die Empfängerüberprüfung für alle verpflichtend, für Privatkunden auch bei Sammelüberweisungen. Nur Firmenkunden können bei letzteren entschieden, ob sie die Prüfung nutzen möchten. Besonders wichtig wird dabei die korrekte Schreibweise des Empfängernamens. Abweichungen können Zahlungen verzögern oder sogar verhindern. Deswegen sollten Firmen ihre Kunden im Zweifel auf den richtigen Kontoinhaber bzw. Zahlungsempfänger hinweisen. So profitieren alle von einem zusätzlichen Schutzschild gegen falsche Rechnungen, Fakeshops, Tippfehler und Fehlbuchungen. Und noch etwas ändert sich ab Oktober. Eine fällige Rechnung kurz vor Mitternacht oder ein spontanes Geschenk am Feiertag? Echtzeitüberweisen machen dies schon seit einiger Zeit möglich. Ab Oktober können sie nicht mehr nur im Online-Banking und in der App vorgenommen werden, sondern auch am Selbstbedienungsterminal. Zudem lassen sich Echtzeitüberweisungen erstmals auch als Terminüberweisung oder minutengenauer Dauerauftrag einrichten – rund um die Uhr, ohne Betragsgrenze und ohne Mehrkosten. Kurz gesagt: Ab Oktober 2025 beginnt ein neues Kapitel im bargeldlosen Bezahlen – geprägt von noch mehr Sicherheit und deutlich mehr Komfort.

Sparkasse
Vest Recklinghausen

INFO

Für Privatkunden:
www.sparkasse-re.de/regip-pk
Für Firmenkunden:
www.sparkasse-re.de/regip-fk

Unbekanntes Unbehagen im neuen Escape-Room

Diakonie
im Kirchenkreis
Recklinghausen

INFO

VHS die insel
Wiesenstr. 22, 45770 Marl

Escape-Rooms leben vom Nervenkitzel, von Rätseln und dem Druck, sich zu befreien. Für Geflüchtete ist genau das kein Spiel, sondern tägliche Realität. Ende Oktober hält das Projekt „Unbekanntes Unbehagen" Einzug in die VHS Marl: ein wandernder Escape-Room, entwickelt von der Flüchtlingshilfe Bonn gemeinsam mit jungen Geflüchteten. Wer hier eintritt, landet in der fiktiven Republik Fremdistan – einem Land ohne verständliche Sprache, ohne vertraute Zeichen, ohne klare Regeln. Ein Gefühl von Fremdheit, das spürbar macht, was Ankommen wirklich heißt. Begleitet wird das Experiment von Ehrenamtlichen, Integrationslotsen und Geflüchteten selbst. Zunächst erleben Gruppen der Diakonie und der Stadtverwaltung die Reise nach Fremdistan, ab Montag, 3. November, steht der Escape-Room dann allen Marlerinnen und Marlern offen. In kleinen Gruppen, ab 16 Jahren, lässt sich erfahren, wie eng doch Spiel und Wirklichkeit manchmal beieinanderliegen.

Fotos: André Chrost, leonardo.ai/J. Valtwies, Diakonie im Kirchenkreis RE

Saunavergnügen für die ganze Familie

Sauna ist nur etwas für Erwachsene? Von wegen! In der Copa Oase heißt es jeden zweiten Samstag im Monat: Willkommen zur Familiensauna. Kinder ab drei Jahren können gemeinsam mit ihren Eltern in die entspannende Welt des Saunierens eintauchen – ganz ohne Stress, dafür mit jeder Menge Spaß. Zwischen 10 und 15 Uhr wartet ein buntes Programm: kindgerechte Aufgüsse, spielerische Erklärungen und kleine Überraschungen, die Kids behutsam an das wohltuende Schwitzen heranführen. Das geschulte Saunapersonal hat immer wieder neue Ideen, um kleine Saunagäste neugierig zu machen und große Fragen rund ums „heiße Abenteuer" zu beantworten. Und weil Wellness auch hungrig macht, gibt's obendrauf noch ein Gratis-Kidsmenü im Sauna-Restaurant. So können die kleinen Wellness-Profis nach dem Saunagang neue Energie tanken, während die Eltern ganz entspannt den Tag genießen. Die nächste Gelegenheit? Samstag, 11. Oktober., Samstag, 8. November und Samstag, 13. Dezember. Also: Saunasachen packen, Kids einladen und gemeinsam einen ganz besonderen Familientag erleben!

Hertener Stadtwerke

INFO

copacabackum.de

Life is live

Leben ist live, und live ist Leben – nach der Corona-Zwangspause ist die Eventlandschaft bei uns umso prächtiger aufgeblüht. Wir stellen Orte des Erlebens und der Begegnung vor und gehen dem Reiz des Live-Events auf den Grund.

Die 2. Neuauflage der traditionsreichen Castroper Pferderennen am 23. August ist eine von vielen, teils neuen Großveranstaltungen in der Stadt.

Fotos: Volker Beushausen

Menschen Erinnerungen schenken

Habinghorster Schlagernacht, Ickern rockt!, Castropiade, Pferderennen – Castrop-Rauxel punktet mit einer lebendigen und wachsenden Veranstaltungsszene. Seit 2022 gibt die Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH neue Impulse in die Veranstaltungsszene. Wir haben mit Geschäftsführer Jens Langensiepen u. a. über den Reiz von Live-Events gesprochen.

Herr Langensiepen, welche Events unterstützt das Stadtmarketing?
Jens Langensiepen: Eine ganze Reihe. Zu den relevantesten gehören sicherlich die drei Kirmessen – Castroper Frühlingskirmes, Henrichenburger Dorfkirmes und Castroper Herbstkirmes mit über 540-jähriger Tradition –, das Street-, Food- und Beachfestival „Castrop karibisch", die Neuauflage der Castroper Pferderennen, das Mittelalterfest „Villa Castorpe" sowie das Castroper Weihnachtsdorf.

Wobei helfen Sie konkret?
Das reicht vom grundlegenden Veranstaltungskonzept bis zur Unterstützung in Einzelfragen. Oftmals geht es darum, die Events bei unserer Veranstaltungskommunikation zu berücksichtigen, Stichwort „Veranstaltungskalender". Bei „Ickern rockt!" und der „Habinghorster Schlagernacht" haben wir gemeinsam mit den Stadtteilvereinen ein neues Format entwickelt und in dem Zuge gleich auch je ein Stadtteilmaskottchen ins Leben gerufen, teilweise in Verbindung mit einem Song. Bei den „Naschmärkten" oder der „Irish-Folk-Night" unterstützen wir die Standortgemeinschaft „CASConcept" bei der Organisation.

Welche Ziele verfolgt das Stadtmarketing dabei?
Wir möchten die Lebensqualität in unserer Stadt weiter steigern und das Gemeinschaftsgefühl und die Identifikation der Bürgerschaft mit unserer Stadt fördern. Es geht aber auch um eine Attraktivitätssteigerung von Altstadt und Unterzentren, in der Hoffnung, damit den Einzelhandel und die Gastronomie zu stärken.

Wie hat sich die Rolle des Stadtmarketings im Veranstaltungsbereich ggf. in den letzten Jahren verändert?
Das Stadtmarketing wurde mit der Gründung der heutigen „Wirtschaft & Marketing Castrop-Rauxel GmbH" im Jahre 2022 überhaupt erst aus der Tau-

Stilecht: Gemeinsam mit mehr als 20.000 Gästen verfolgte auch Stadtmarketing-Chef Jens Langensiepen die Neuauflage der Castroper Pferderennen.

fe gehoben. Das Thema wurde bis dahin quasi nicht bzw. untergeordnet bespielt. Insofern blicken wir auf eine eher kurze Historie zurück, in der wir aber sehr zügig neue Veranstaltungsformate entwickelt und etabliert haben.

Es sind mehrere neue (Groß-)Ereignisse hinzugekommen. Wie bewerten Sie die Entwicklung?
Ich bin sehr zufrieden mit dieser positiven Entwicklung. Die Veranstaltungslandschaft in unserer Stadt hat sich in den letzten Jahren spürbar in die Breite entwickelt, ohne dabei Qualität einzubüßen. Das war ja seinerzeit die Hoffnung, auch der Politik, die mit Gründung der Stadtmarketing-Gesellschaft einherging. Jetzt zeigt sich, dass das offenbar eine gute Entscheidung war.

Woran erinnern Sie sich besonders gern?
Ein besonderes, emotionales Highlight war die Erstauflage der neuen Castroper Pferderennen 2023. Wir waren als Gesellschaft gerade ein Jahr gemeinsam unterwegs, der Mitarbeiter-Onboarding-Prozess war noch voll im Gange, als wir uns mit der Neuauflage der legendären Castroper Rennen auf den Weg gemacht haben; und das mit nur etwa fünf Monaten Vorlauf. Das war schon herausfordernd. Umso begeisterter waren wir von dem immensen Zulauf und einer, rückblickend, rundum gelungenen Open-Air-Veranstaltung. Auch die zweite Auflage am 23. August war wieder ein großer Erfolg. Die Rückmeldungen sind durchweg begeistert und wir sind uns sicher, dass diese Veranstaltung positiv für das Image unserer Stadt und für das Miteinander in Castrop-Rauxel nachwirken wird.

Neben der Castroper Kurzstrecke feierte das Publikum auch die professionellen Stuntreiter auf ihren prominenten Sportler-Pferden Vaquero (Sissi), Con Solido (Bibi + Tina), Rufus und Andy in zwei inszenierten Rennen.

Ein buntes Rahmenprogramm sowie hier die Westernvorführung von Jürgen Marzinkowski rundeten das Event ab.

Was sind die größten Herausforderungen bei Ihrer Arbeit?
Mit begrenzten Ressourcen, finanziell wie personell, all das umzusetzen, was wir gern umsetzen würden. Außerdem rücken in den letzten Jahren auch Sicherheitsfragen verstärkt in den Vordergrund, die nicht nur Veranstalter betreffen, insbesondere auch Ordnungsbehörden, Feuerwehr, Gastronomen, etc.

Warum sind (Live-)Events so wichtig für die Stadt?
Weil sie uns als Menschen zusammenbringen, Lebensfreude wecken, positive Stimmung und Hoffnung auf die Zukunft entfalten können, die lokale Wirtschaft stärken und damit uns als Stadtgesellschaft substanziell guttun.

Wie wichtig sind lokale Vereine, Kulturschaffende oder Bürgerinitiativen für die Umsetzung von Veranstaltungen?
Sie machen Veranstaltungen erst möglich und erfolgreich. Sie kennen die Interessen, Bedürfnisse und Potenziale ihrer Stadtteile und Zielgruppen genau. Sie verbinden Menschen, über Generationen, Kulturen und Milieus hinweg. Sie investieren Zeit, Energie und Know-how und tragen damit, oft unentgeltlich, wesentlich zur Durchführung und Qualität von Events bei. Im Übrigen laufen viele erfolgreiche Veranstaltungen bereits heute über die lokalen Vereinsstrukturen. Denken Sie etwa an die unzähligen Stadtteil-/Familien- und Schützenfeste in unserer Stadt wie „Ickern|Feste|Feiern" oder das „Eriner Beben". Und vergessen wir bitte die lokalen Gastronomen nicht: die Wirtegemeinschaft um Bubi Leuthold, die seit Jahrzehnten mit dem Stadtfest „Castrop-kocht-über" den Marktplatz in ein großes Wohnzimmer verwandeln oder Familie Philipp vom Haus Hölter, die u. a. das Castroper Weihnachtsdorf mit großer Liebe zum Detail zu einem außergewöhnlichen Ort machen (s. S. 54). Ich glaube, am Ende ist es das Zusammenspiel diverser Akteure, die zu einer lebendigen Veranstaltungskultur beitragen.

Was motiviert Sie bei der Arbeit im Stadtmarketing?
Ich habe eine große Leidenschaft fürs Gestalten und ich liebe den Prozess von der Entwicklung einer ersten Veranstaltungsidee bis zu ihrer Umsetzung. Wenn es uns gelingt, Menschen bleibende Erinnerungen zu schenken, finde ich darin große Zufriedenheit. Unsere Arbeit ist nachhaltig sinnstiftend. Hinzu kommt, dass wir tolle Leute an Bord haben, die für unsere Sache brennen. Daraus entsteht dann eine positive Motivationsspirale.

Was planen Sie für die nächsten Jahre?
Wir haben das Privileg, dass wir viel Kreativität und Leidenschaft im Team haben. Wir haben diverse Ideen in der Schublade, die darauf warten, zum Leben erweckt zu werden. Aber ohne zu viel zu verraten: wir werden die bereits etablierten Veranstaltungen stetig weiterentwickeln und auch neue Formate auf den Weg bringen. Nächstes Jahr feiert Castrop-Rauxel 100-jährigen Geburtstag: Lassen Sie sich also überraschen!

Gespräch: Jörn-Jakob Surkemper

– INFO –
castrop-rauxel.de/stadtmarketing

Fotos: Volker Beushausen

Risiko: Theater-besuch

Theater ist live! Der Reiz: „Das Publikum geht ein emotionales Risiko ein“, sagt Christian Zell, Schauspieler am Westfälischen Landestheater (WLT). Denn Emotionen träfen die Zuschauer unmittelbar. Pause und Vorspulen unmöglich.

Die Besucher könnten sie nicht dosieren. Sie müssten sich einlassen. Und das „macht den Unterschied“, findet auch Sabrina Klose, die seit 15 Jahren Dramaturgin der Sparte Kinder- und Jugendtheater am WLT in Castrop-Rauxel ist und viel mit Christian Zell zusammenarbeitet. „Aber die Menschen wagen immer weniger, wollen mehr Unterhaltung, weniger Tiefgang. Teilweise verstehe ich das. Dann ist man gefühlsmäßig weniger involviert, aber dafür auf der sicheren Seite.“

Kinder erleben alles mit

Christian Zell und Sabrina Klose sind oft dabei, wenn Kinder oder Jugendliche zum allerersten Mal ein Theaterstück ansehen. Dieses besondere Live-Erlebnis beeindrucke und irritiere die jungen Besucher gleichermaßen: „Manche kennen Menschen in Kostümen nicht, können nicht einordnen, wer jetzt gerade vor ihnen steht – etwa ein Tier oder ein Mensch. Wenn bei „Frankensteins Monster“ das Monster ins Publikum springt,

Lieben die Unmittelbarkeit des Theaters: Schauspieler Christian Zell und Dramaturgin Sabrina Klose.

Das Westfälische Landestheater

Feste Spielorte: die Stadthalle und das WLT-Studio.
Das Ensemble tritt auch viel in den Trägerstädten des WLT auf, u. a. Dorsten, Marl und Recklinghausen.
Das Ensemble des Kinder- und Jugendtheaters spielt auch in Klassenzimmern und Kindergärten.
Die Jugendstücke richten sich auch an Erwachsene.

erschrecken sie sich fürchterlich. Und sie weinen, wenn's dramatisch wird oder sie Angst um die Hauptfigur haben", sagt Sabrina Klose. Den kleineren Zuschauern sagen sie manchmal vor der Vorstellung, dass sie sich gerne die Augen zuhalten dürften, wenn sie sich fürchten, und dass sie weinen dürften, wenn ihnen zum Heulen sei. „Die Kinder verstehen das", sagt Christian Zell. „Doch manchmal beschweren sich die Eltern, wenn ihr Kind weinen musste."
Auf die Frage, ob er schonmal Mitleid mit einem weinenden Kind gehabt habe, sagt er „Ja, dann stelle ich (durch Blicke, die sonst keiner bemerkt) eine Verbindung zu dem Kind her und schicke ihm Energie. Bedeutet: Zusammen schaffen wir das. Es ist toll, dass wir das zusammen erleben. Und das funktioniert." Dem jungen Schauspieler, der das mit seiner schönen Baritonstimme so voller Leidenschaft erzählt, glaubt man sofort.

Schlüsselerlebnis Livetheater

„Theater und Fernsehen – das ist das totale Gegenteil." Da sind sich Zell und Klose einig. Sehr deutlich werde das, wenn man an die Rocky Horror Picture Show denke, in der Menschen mitsingen, Reis werfen und überhaupt Sachen machen, die man „eigentlich" im Theater nicht macht. Das Gruppenerlebnis ist riesig.
Was „Live" bedeutet, dieses Schlüsselerlebnis hatte Sabrina Klose schon als Kindergartenkind. Sie besuchte mit den anderen Mädchen und Jungen eine Vorstellung von „Der kleine Muck". Darin nimmt der König bittere Medizin und spuckt diese reflexartig aus. Die erste Reihe der Kinder wurde von dem ausgespuckten Wasser, einem kühlen Sprühnebel, getroffen. „Da hat es bei mir „Klack" gemacht", sagt die Dramaturgin. Ohne dass sie es hätte benennen können, war es das Unmittelbare, was sie „gepackt" hat und bis heute fasziniert.
Heute will sie als Dramaturgin dazu beitragen, dass junge Menschen vom Theater berührt und begeistert werden. „Für Kinder und Jugendliche musst du mit Leidenschaft inszenieren. Wenn sie sich langweilen, zeigen sie es und nehmen sich nicht vornehm zusammen, wie Erwachsene es tun. Sie lassen es dich spüren."

Angelika Herstell

– INFO –

westfaelisches-landestheater.de

Hier spielt das Leben

Acht Menschen, acht Blickwinkel, acht Arten, „Live“ zu leben: Veranstalterinnen, Profis, Ehrenamt, Super-Fan. Sie öffnen Marktplätze und Werkshallen, machen aus Zechen Bühnen und aus Parks Wohnzimmer. Sie erfinden Formate, teilen Torten, ertrampeln Strom, halten durch, wenn Mega-Events die Aufmerksamkeit aufsaugen. Ihr gemeinsamer Nenner: Begegnung schlägt Effekt.

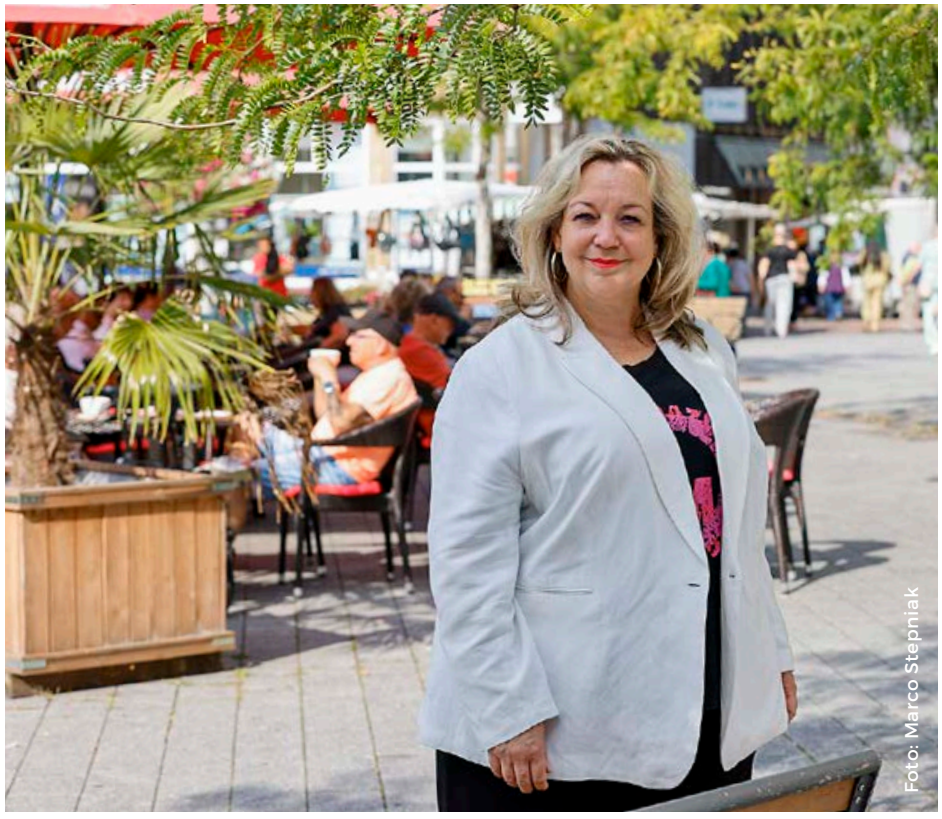


Foto: Marco Stepniak

Spieltrieb als Spektakel

Live-Kultur ist mehr als Programmpunkte und Bühnenbilder – sie ist soziales Bindemittel. **Vanessa Schulz**, die mit der Castropiade ein eigenes Format entwickelt hat, beobachtet, wie sehr Menschen nach der Pandemie auf Begegnung setzen. „Die Sehnsucht nach echten Momenten ist größer geworden“, sagt sie. Doch zugleich sind die Ansprüche gewachsen: Beliebiges reicht nicht, es braucht Anlässe, die sich ins Gedächtnis brennen. In Castrop-Rauxel entsteht dieser Zauber oft mitten in der Stadt. Wenn der Marktplatz zum Wohnzimmer unter freiem Himmel wird, entsteht eine Atmosphäre, die weder digital noch anonym funktioniert. Hier begegnen sich Nachbarn, Kollegen, Vereinsfreunde – und werden für ein paar Stunden Teil derselben Geschichte. Castrop ist groß genug für Vielfalt, klein genug für Vertrautheit. Genau das macht die Live-Szene hier aus: Sie stiftet Nähe in Zeiten der Distanz.

Foto: Sebel

Herz in der ersten Reihe

Martin Kleinert hört Musik nicht, er lebt sie. Beruflich kuratiert er im Marler JuKuZ Hagenbusch Bands, Poetry, Kunst, holt internationale Acts in einen Saal, der an diesen Abenden mehr Club als Jugendzentrum ist. Privat ist er Super-Fan der Ärzte: knapp 50 Konzerte, London bis Warschau, drei Nächte Tempelhofer Feld und sogar ein Tattoo. Im Berliner Metropol spielten sie unangekündigt drei Stunden nur 80er-Songs – eine wunderbare, nicht wiederholbare Anomalie. Warum die Ärzte? Weil sie Haltung mit Humor paaren, Krawall mit Köpfchen. Weil sie Fehler auf der Bühne nicht kaschieren, sondern veredeln. Weil sie Lieder verwerfen, Positionen korrigieren. Jedes Konzert ist ein anderes Gespräch mit derselben Band.

Foto: André Chrost

Räume neu gedacht

Kaum eine Stadt verfügt über so viele Bühnen wie Herten: drei Zechen, zwei Schlösser, die Halde Hoheward, die Orangerie oder das Glashaus. Aus Industriekulisse wird Resonanzraum. Wenn bei der Extraschicht tausende Menschen durch die neue Zeche Westerholt strömen oder beim Sunset Picknick elektronische Beats auf Sonnenuntergang treffen, zeigt sich die Stärke Hertens: Erlebnisse, die anderswo nicht inszenierbar wären. „Wir erwecken Räume zum Leben, die im Alltag unentdeckt bleiben", sagt **Tanja Kramer,** Chefin des NRW-Büros der Full-Service-Agentur KAD, es wörtlich: Sie bringt Talks in alte Werkshallen, Jubiläen ins Hochregallager. Ihre Formel: Begegnung schlägt Effekt. Dafür liefert Herten die perfekten Räume – roh, geschichtsträchtig, offen für Neues.

Foto: Stadt Dorsten/G. Bludau, privat

Wo Kultur Ehrenamt heißt

Wenn in Dorsten Kultur passiert, steckt fast immer Ehrenamt dahinter. Einer der bekanntesten Köpfe ist **Hans Kratz**, „Parkbürgermeister" des Bürgerparks Maria Lindenhof. Gemeinsam mit vielen Freiwilligen hat er das Gelände aus dem Dornröschenschlaf geholt – heute finden hier Theaterabende, Feste und Konzerte statt. „Keiner dieser Abende ist wie der andere – sie leben von Improvisation und Begegnung", sagt Kratz. Gerade das macht Dorsten aus: eine Kultur des Miteinanders. Ob bei den Tagen des Grundgesetzes oder den Dolce-Vita-Abenden, wo eines Abends eine Geburtstagsgesellschaft unvermittelt mitten im Bürgerpark saß – statt Aufregung gab es ein Ständchen, die Torten gingen reihum, und der Abend wurde zum gemeinsamen Fest. Für Kratz ist klar: „Ein Bildschirm kann das nicht ersetzen." Dorsten zeigt, dass echte Kultur nicht auf Kommerz basiert, sondern auf Menschen, die Räume öffnen – für andere und füreinander.

Zwischen Parkfest und Proberaum

Jan Mörchen hat Bühnen aus jeder Perspektive erlebt: als Gitarrist, als Organisator und heute als Teil der Veranstaltungsfirma On the Rock. Ob beim Parkfest, wo er Headliner anfragte und Wegebeleuchtung plante, oder beim Sparkassen-Clubraum, wo er die Nachwuchsszene betreut – für ihn ist klar: Live-Kultur lebt von Menschen, die anpacken. „Früher gab es in Waltrop ein Dutzend Bands und pro Woche ein Konzert, heute fehlt es oft an Proberäumen – und manchmal auch am Mut, sich einfach zusammenzutun“, sagt er. Doch er sieht darin keinen Abgesang, sondern eine Aufgabe: Nachwuchs fördern, Räume öffnen, neue Formate wagen. Ob im Moselbachpark, am Kanal oder auf der Landzunge am Hebewerk – Waltrop hat die Kulissen. Jetzt braucht es bloß einen neuen Aufbruch.

Foto: Marco Stepniak

Gegenbewegung nötig

Winni Petersmann kennt das Geschäft von beiden Seiten: als internationaler Veranstalter mit On the Rock und als Jugendlicher, der 1985 beim Parkfest erstmals hinterm DJ-Pult stand. Seitdem begleitet er das Festival – heute als Programmgestalter, Sponsor und Vater, dessen Söhne inzwischen selbst dort auftreten. „Das Parkfest ist keine kommerzielle Show, sondern eine Waltroper Pflanze, die mit Liebe gepflegt wird." Sein Blick auf die Szene ist klar: Kleine Clubs verschwinden, während Mega-Events Millionen ziehen. „Viele geben ihr Geld für Taylor Swift aus statt für eine unbekannte Band im Club." Petersmann wünscht sich eine Gegenbewegung – hin zu den kleinen, nahbaren Formaten. Für ihn steht fest: 70 Prozent menschlicher Interaktion passieren jenseits der Worte, im direkten Gegenüber. „Diese Energie lässt sich digital nicht ersetzen." Genau hier liegt die Stärke des Vests: ehrliche Gastfreundschaft, echte Begegnungen, Kultur als Kleber der Gesellschaft. Waltrop zeigt mit jedem Parkfest, dass dieser Kleber noch hält – und Zukunft hat.

Foto: Felix Kleymann, Thorsten Jahnfeld

Stadt mit Seele

Wenn in Recklinghausen etwas los ist, war **Ute Fischdick** dabei. Seit 1988 sorgt sie in der Marketing-Abteilung der Sparkasse Vest dafür, dass Bühnen bespielt, Vereine unterstützt und Feste möglich werden – vom Marktplatzspringen bis Recklinghausen leuchtet. „Kein Wochenende ohne Veranstaltung – und selbst bei Regen bleibt das Publikum", sagt sie. Eine Beobachtung, die viel über die Stadt sagt: Recklinghausen hat Aufenthaltsqualität. Unberechenbar bleibt „live" trotzdem: Bei einer Sportlerehrung in der Sparkasse jonglierte ein Künstler mit Feuer – nicht abgesprochen. Die sensiblen Sicherheitssysteme reagierten sofort, fünf Löschzüge rauschten an, Blaulicht vor dem Gebäude, Feuerwehrleute im Saal – die Veranstaltung lief weiter. Klar ist: Ohne solche Momente gäbe es keine Geschichten zu erzählen. Das ist für Ute der Kern: Live-Kultur stiftet Erinnerungen. Und Recklinghausen hat sich in all den Jahren zur Bühne entwickelt, die solche Momente tragen kann – mit Seele, Witz und Ausdauer.

Karoline Jankowski

Mitten im Leben!

Vereinzelt, abgehängt, einsam: Immer mehr Menschen fühlen sich zurückgelassen. Die Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen hält dagegen: mit Angeboten für Teilhabe und Orten, wo sich Menschen live begegnen.

Nicht erst seit Corona wird die zunehmende Vereinzelung als Problem wahrgenommen. Was sind Ursachen?
Christa Stüve: Einsamkeit trifft verschiedene Gruppen: Da sind ältere Menschen, die keine barrierefreie Wohnung haben und nicht mehr rauskommen, weil sie keine Begleitung haben. Oder Kinder und Jugendliche, die Ängste haben oder die vielleicht auch keinen Bock mehr haben rauszugehen, weil eine Spielsucht vorliegt.
Dr. Dietmar Kehlbreier: Einsamkeit wird erzeugt, wenn ich keine Arbeit habe, wenn ich eine Suchtproblematik habe und deswegen nicht den üblichen Freundeskreis besuchen kann, wo abends ein Bier getrunken wird. Wenn ich Schulden habe und mir das Kino nicht leisten kann. Oder wenn ich als Jugendlicher soziale Schwierigkeiten habe und in der Schule dementsprechend nicht so leistungsfähig bin... und und und. Wenn sich Menschen zurückziehen, hat das immer einen Grund.

Was tun Sie dagegen?
Geschäftsführerin Christa Stüve: Menschen aus der Wohnung rauszuholen, Begegnungen zu schaffen – das bekämpft auch Vorurteile, gerade gegen Menschen mit Migrationshintergrund. Dagegen hilft: Einfach begegnen, begegnen, begegnen! Ich glaube, da sind unsere Sozialkaufhäuser in Datteln, Herten und Recklinghausen ganz wichtig: Es kommen ganz viele zu uns, weil sie hier erstmal gucken, ein bisschen bummeln und Menschen treffen können. Das Kaufhaus ist ein Ort der Begegnung, wo Menschen, die sonst keine Chance auf dem ersten Arbeitsmarkt haben, Schritte in eine normale Berufstätigkeit machen. Deswegen ist das hier ein Ort mitten im Leben.
Dr. Dietmar Kehlbreier: Gegen Einsamkeit setzen wir Teilhabe. Wir fragen: Welche Mechanismen schließen Menschen aus, und was befähigt sie eigentlich zum gesellschaftlichen Leben? Wir können aber immer nur Angebote machen und eine Selbstwirksamkeit bei Menschen erzeugen – also, dass sie Orte finden und Fähigkeiten entwickeln, auf andere Menschen zuzugehen.

Ständig Menschen um sich zu haben kann zur Belastung werden. Wie erleben Ihre Mitarbeitenden das?
Dr. Dietmar Kehlbreier: Das stimmt. Deshalb müssen wir auch Rückzugsräume für unsere Belegschaften bilden. Aber es gibt eigentlich nichts Sinnstiftenderes als das Soziale, weil man das in jeder Begegnung vor Ort erlebt. Die Begegnung mit Menschen legt den Sinn unsere Arbeit sehr, sehr schnell offen.

Was ist das Besondere in der Arbeit des Diakonischen Werkes?
Christa Stüve: Ich glaube, unsere Stärke liegt darin, für alle Menschen im Kreis Recklinghausen Angebote zu machen. Wenn wir ein Altenheim betreiben, versuchen wir, eine Verbindung zu einer Kindertagesstätte zu schaffen. Die Begegnung zwischen Jung und Alt fördert ganz viel Gutes.
Dr. Dietmar Kehlbreier: Es wäre oft sinnvoll, Menschen aus unterschiedlichen Säulen des Sozialsystems zusammenzubringen – so, wie wir es in einem Quartiersprojekt in Marl gemacht haben. Aber leider wird bei uns viel in Säulen gedacht und die Sozialraumförderung wird kaum noch unterstützt.

Foto: Marco Stepniak

Mittendrin statt nur dabei: Zum Interview trafen wir die Diakonie-Geschäftsführung, Dr. Dietmar Kehlbreier und Christa Stüve. Wir trafen sie dort, wo sich tagtäglich ganz verschiedene Menschen „live" begegnen: im Diakonie-Kaufhaus in Datteln. Dr. Dietmar Kehlbreier ist seit 10 Jahren Geschäftsführer, Christa Stüve seit 23 Jahren Geschäftsführerin der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen.

Das Diakonische Werk im Kirchenkreis wurde vor 60 Jahren gegründet. Wo sind Sie heute angekommen?

Geschäftsführerin Christa Stüve: Wir sind stolz darauf, dass wir eine hohe Fachlichkeit und Professionalität erreicht haben, und wir sind präsent in der ganzen Region.Wir haben die Größe und organisatorischen Strukturen, um Mitarbeitende für unser Werk zu gewinnen und zu binden.

Dr. Dietmar Kehlbreier: Vielleicht das Faszinierendste ist: Aufgrund der Vielfalt der Kompetenzen findet man bei uns immer jemanden, der zu einer spezifischen Frage eine Antwort weiß.

Leider ist nicht alles finanzierbar, was wünschenswert wäre. Wie setzen Sie Prioritäten?

Dr. Dietmar Kehlbreier: Die Wirtschaftlichkeit ist immer nur ein Aspekt. Wir müssen auch abwägen: Wo können wir überhaupt fachlich einen qualifizierten Beitrag leisten? Und dann gibt es ein paar Dinge, wo wir uns kirchlich verpflichtet fühlen, weil es keinen anderen gibt, der das täte – zum Beispiel die Wohnungslosenhilfe, dafür gibt es null Euro Zuschuss. Diakonie ist immer für die Schwächsten der Schwachen da, die keine Lobby haben.

Was sind die größten Herausforderung der Zukunft?

Christa Stüve: Die Digitalisierung, die von uns erwartet, aber von Kostenträgern nicht finanziert wird. Digitalisierung kann Teilhabe von Menschen stärken, wenn man sie dabei unterstützt.

Dr. Dietmar Kehlbreier: Immer mehr behördliche Kontrollmechanismen, die das System teurer machen.

Christa Stüve: Der Fachkräftemangel, weil wir in unseren Arbeitsfeldern 24/7 da sein müssen: Ein Altenheim kann ich nicht wie ein Restaurant am Montag zu machen, wenn Personal fehlt.

NRW hat gewählt. Was wünschen Sie sich von den neuen Räten?

Dr. Dietmar Kehlbreier: Drei fromme Wünsche? Mehr übers Soziale reden! Nicht nur nach Berlin oder Düsseldorf zeigen, weil alles bei uns vor der Haustür passiert. Und drittens: Über Geld reden statt von vornherein zu sagen: Das darf nichts kosten.

Christa Stüve: Genau. Ein Beispiel: Die Etats der Kinder- und Jugendhilfe explodieren, weil die stationäre Unterbringung von Gefährdeten, eine Pflichtleistung der Kommunen, teuer ist. Zugleich gibt es zu wenig Geld, um präventiv zu arbeiten. Das ist Pflaster kleben statt die Ursachen zu bekämpfen. Wir müssen mehr in die Zukunft unserer Kinder und Jugendlichen investieren.

Das Interview führte Stefan Prott

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

INFO

diakonie-kreis-re.de

> **Gegen Einsamkeit setzen wir Teilhabe: Wir schaffen Orte der Begegnung und fördern die Fähigkeit, aufeinander zuzugehen.**
>
> **Christa Stüve und Dr. Dietmar Kehlbreier**
> **Geschäftsführende der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen**

Airror 404

Morningshow ohne Filter: Jan und Malte zeigen, warum Live-Radio mehr ist als nur Musik.

Während das halbe Vest noch träumt, dass der Bäcker schon auf hat, stehen Malte und Jan im Studio. Der eine ist um 3:30 Uhr hellwach, der andere um 4:15 Uhr noch im Ringkampf mit dem Wecker. Ab sechs Uhr aber haben beide Dienst: „Radio Vest am Morgen" – für den optimalen Start in den Tag. Die beiden, ein Team, das funktioniert wie ein Koffein-Shot auf leeren Magen – live, ohne Rettungsring. Kein „warte, noch mal von vorn", kein „das schneiden wir raus". Hier bleibt jeder Versprecher im Äther hängen. „Eigentlich finden Hörer das am besten", erzählt Jan. Einmal setzte er einen 90er-Jingle vor einen 80er-Song – egal, ob Gemopper oder Lachen, es kitzelt an den Emotionen.

Gähnend zum Sender – hellwach on air

Wenn die Technik abraucht und das Studio schweigt, improvisieren die beiden auch schon mal 17 Minuten Smalltalk. Für Außenstehende klingt das charmant, für die beiden ist es Hochleistung: jederzeit wach, spontan und im Takt der Stoppuhr. „Das sind die Momente, in denen klar wird: Wir sind Menschen – aber eben Profis, die aus jeder Situation eine Sendung machen", sagt Jan. Menschen, die gähnend durchs Dunkel zum Sender torkeln und dann hellwach unter Druck arbeiten. Kommunikation? Mimik und Zeichensprache. Jan zieht eine Grimasse – Malte weiß: rette mich. Ein bisschen wie Autofahren ohne Navi – man weiß, wo's hingeht, der Weg dorthin bleibt spannend.

Vest im Takt

Radio kann, was Streaming nicht schafft: Synchronität herstellen. „Das ist der USP von Live-Radio: Es fühlt sich an, als würde man nicht allein im Stau stehen, sondern zusammen. Spotify spielt deine Playlist, Radio spielt deine Realität – Versprecher und Lachflash inklusive", sinniert Jan. Und die Musik? Die Rotation mag festgelegt sein, aber on air wird daraus ein Soundtrack fürs Vest. Jeder Titel soll klingen wie der erste Schluck Kaffee am Morgen. Privat schwört Jan auf „Elusive" von Blackwave, Malte auf die B-Seiten von Artemas. Doch was zählt, ist das gemeinsame Hören am Morgen. „Unser Job ist es, den Songs den Raum zu geben, den sie verdienen – egal, ob man sie schon hundertmal gehört hat oder zum ersten Mal", sagt Malte. Begeisterung ist dabei kein Beiwerk, sondern Teil des Programms. **Karoline Jankowski**

INFO
radiovest.de

Mittendrin statt nur dabei: Redakteurin Karoline Jankowski im Studio.

Fotos: Marco Stepniak

Pharma-geddon

Günther Jauch macht Werbung, Rachid Bouylmani macht Apotheke. Und die hat deutlich mehr Bandbreite als ein Klick im Netz. Gerade da, wo Lifestyle durch fehlende Beratung schnell zur Gefahr für die Lebensqualität wird.

Online-Apotheken wie Shop Apotheke oder DocMorris haben ihren Sitz in den Niederlanden. Dadurch unterliegen sie nicht der deutschen Arzneimittelpreisverordnung und dürfen Rabatte gewähren, während hierzulande feste Preise vorgeschrieben sind. „Was viele nicht bedenken: Mit jeder Bestellung wandern Krankenkassenbeiträge ins Ausland, während die Beratung vor Ort auf der Strecke bleibt", sagt Rachid Bouylmani, Inhaber der Löwen-Apotheken in Recklinghausen. Konkret bedeutet das: Wenn Krankenkassen Medikamente bei ausländischen Anbietern erstatten, fließen die Gelder nicht ins deutsche Gesundheitssystem zurück.

Grün ist die Hoffnung

Dort setzt er deshalb auf ein eigenes Modell: Neben einem klassischen Versandshop für alle gängigen Medikamente betreibt er mit Apocannabis24 einen spezialisierten Online-Shop nur für medizinisches Cannabis. Abgefüllt und versandfertig gemacht wird es vor Ort – wie hier von einer Auszubildenden (Bild oben). Verschrieben wird Cannabis in der Regel erst dann, wenn Patientinnen und Patienten eine ganze Odyssee an Schmerzmitteln hinter sich haben – Mittel, die oft gut wirken, manchmal aber nicht mehr ausreichen. Dann kann Cannabis eine wirksame Alternative sein. Wie jedes andere Medikament hat es Nebenwirkungen, weshalb die persönliche Beratung auch in digitalisierten Zeiten unersetzbar bleibt. Und die zeigt ihren Wert im Alltag. Bouylmani erzählt von Influencern, die Vitamin D wie Smarties bewerben: „Zehntausend Einheiten täglich – das klingt gesund, kann aber im schlimmsten Fall die Nieren ruinieren." Solche Fallen durchschaut man nicht im Warenkorb, sondern im Gespräch – manchmal reicht schon ein Stirnrunzeln hinterm Handverkaufstisch. Und überhaupt: Apotheken sind nicht nur die Tankstelle für Antibiotika und Nasenspray. Hier wird Methadon für Substitutionstherapien hergestellt, Wechselwirkungen aussortiert – und nebenbei Kosmetik empfohlen. Denn Gesundheit heißt nicht nur Blutwerte im grünen Bereich, sondern auch, dass man sich in seiner Haut wohlfühlt – das gibt's nicht auf Rabattcode, sondern nur live.

Karoline Jankowski

INFO

apoloewen.de
apocannabis24.de

Fotos: Marco Stepniak

Banking & Begegnung

Wenn der rote Sparkassen-Bus in den Städten im Vest vorfährt, ist das nicht nur eine Frage von Finanzdienstleistungen – es ist ein Stück Alltag, ein Treffpunkt, ein Ort für Gespräche.

Frank Saßor steht an diesem Vormittag in seinem rotem Sparkassen-T-Shirt vor dem Bus der Sparkasse Vest. Anzug und Krawatte sucht man hier vergebens. Es gibt Kaffee, Wasser und manchmal auch ein Stück Schokolade. Hier werden nämlich nicht nur Überweisungen erledigt und Kontoauszüge gezogen – es wird erzählt, gelacht, zugehört. „Man muss sich einfach Zeit nehmen", sagt der 59-Jährige. „Viele unserer Kundinnen und Kunden wollen einfach mal reden." Frank Saßor kennt die Menschen, die zum Bus der Sparkasse Vest kommen – nicht nur beim Namen. Oft weiß er, wie es dem Kunden geht, der vor sechs Wochen eine Knie-OP hatte, oder dass die Enkelin einer Kundin gerade ihren Führerschein bestanden hat. Manchmal erfährt er auch Trauriges: vom Verlust eines Partners oder den Sorgen über steigende Preise.

Zwischen Kontoauszug und Überweisung

Thorsten Rathkamp arbeitet ebenfalls im Bus. Beide kommen nicht aus dem klassischen Bankwesen, das sie zusätzlich erlernt haben. Saßor ist gelernter Elektroinstallateur, hat bei einem Schaustellerbetrieb gearbeitet und Transporte gefahren. Rathkamp war Busfahrer. Vielleicht macht gerade diese Erfahrung im Umgang mit Menschen den Unterschied: „Auf Leute zugehen – das gehört bei uns dazu. Das ist kein Zwang, das macht uns einfach Freude", sagt Rathkamp. Zu rund 90 Prozent seien es Stammkunden, die den Sparkassen-Bus nutzen. Wenn jemand länger nicht auftaucht, macht man sich Sorgen. Man kennt sich untereinander. „Es ist hier viel intimer als in einer großen Filiale", sagt Saßor. Nicht selten kommen Menschen einfach, um zu plaudern. „Manche holen einen Kontoauszug und stehen dann noch eine halbe Stunde bei uns", erzählt Rathkamp schmunzelnd. „Die Berater haben hier Zeit für uns", sagt Friedel Lüders, der regelmäßig zum Sparkassen-Bus in Datteln-Ahsen kommt. „Wenn ich Geld abhebe oder einzahle, ist auch immer genügend Zeit für ein Pläuschchen."

Die Gespräche drehen sich um alles Mögliche: neue Autoreifen, die Gesundheit, Urlaubspläne oder einen lang gehegten Traum. Wie bei einer Kundin aus Waltrop, die sich ein Cabrio gekauft hat und den beiden Servicemitarbeitern davon erzählt hat – und dann prompt mit dem Cabrio beim Sparkassen-Bus vorgefahren kam. Die Überweisung dafür? Wurde zuvor natürlich im Sparkassen-Bus erledigt. Der Sparkassen-Bus bringt Finanzdienstleistungen in Stadtteile, vor allem aber bringt er Nähe, echte Live-Begegnungen. „Der Sparkassen-Bus ist vor allem auch ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen", so Saßor. Und so entsteht zwischen Kontoauszug und Überweisung etwas, das in keiner Bilanz auftaucht: das Gefühl, dass sich jemand wirklich Zeit nimmt.

Jennifer von Glahn

Sparkasse Vest Recklinghausen

INFO

Der QR-Code führt Sie zum Busfahrplan!
sparkasse-re.de

Fotos: Marco Stepniak

Hilfe, Freude, Zuwendung und vieles mehr gibt es im Sparkassen-Bus.

Ohne Wenn und Warteschleife

Kein Bot, keine Schleife – im Kundenzentrum der Hertener Stadtwerke wird nicht vertröstet, sondern zugehört. Das Team erzählt, was das im Alltag heißt.

Die meisten kennen es: Man klickt sich durch Vergleichsportale, hofft auf den besten Preis – und landet im Tarifdschungel. Was verlockend klingt, entpuppt sich oft als Stolperfalle. „Sie sind nicht grundsätzlich schlecht", sagt Fabian Krüger. „Aber sie erklären selten die Voraussetzungen. Dann sitzen hier verunsicherte Menschen, manchmal schon mit einer Kündigungsbestätigung in der Hand, die sie gar nicht wollten." Im Kundenzentrum der Hertener Stadtwerke läuft es anders. „Der Kunde kommt mit seinen Fragen und wir gehen sie durch, bis alles geklärt ist", sagt Kevin Nowak. Oft geht es um Ummeldungen, Widerrufsfristen oder die Frage: Gasheizung oder Wärmepumpe? Manchmal wird es emotional. „Ein Rentner lebte über drei Jahre ohne Strom – aus Scham, niemandem zur Last zu fallen", erzählt Maik Polomski, Leiter des Kundenservice. „Das sind Momente, in denen man spürt, wie wichtig Zuhören ist." Auch bei kleineren Irrwegen, die gar nicht so selten vorkommen: Zählernummer vertauscht, Adresse falsch übertragen – schon steht ein Haushalt ohne Vertrag da. 60–70.000 Kontakte im Jahr zählt das Team, und doch ist jede Begegnung einmalig. Jeden Morgen sprechen sie über Fälle, suchen Abkürzungen. Manchmal kommt Dankbarkeit in Form von Kuchen, Schokolade oder einer Schale Baklava. Kleine Gesten, die zeigen: Hier wurde nicht nur ein Problem gelöst, hier hat jemand Erleichterung gefunden. „Am schönsten ist für uns aber das Lächeln an der Tür, wenn jemand befreit geht", sagt Polomski. Das prägt:. „Hier lernt man viel über sich selbst – auch mal mit Stress umzugehen. Am Ende gehen aber alle mit einem Lächeln der Erleichterung heim. Man leistet einen positiven Beitrag als Dienstleister", erzählt die Auszubildende Sarah Toelle. Während viele Energiefragen heute digitalisiert und anonymisiert sind, setzen die Hertener Stadtwerke bewusst auf Nähe. Persönliche Beratung auf Augenhöhe – fachlich, menschlich, manchmal unkonventionell. Oder wie Fabian Krüger sagt: „Erst reden, dann regeln."

Karoline Jankowski

Hertener Stadtwerke

INFO —

Jakobstr. 6, 45699 Herten
02366 307-123
kundenservice@herten.de
hertener-stadtwerke.de

Fotos: Marco Stepniak

VEST ERLEBEN

Veranstaltungstipps und Termine für das Vest im Herbst 2025

Sparkasse Vest Recklinghausen

Hertener Stadtwerke

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

Mitten im Geschehen

Live erleben – für viele Menschen mit Beeinträchtigung nicht selbstverständlich, in der WG Glückaufstraße Alltag. Möglich machen das engagierte Mitarbeitende der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen. FSJlerin Damaris ist eine davon. Wenn Damaris von ihrem Freiwilligen Sozialen Jahr spricht, leuchten ihre Augen. „Die Ausflüge mit den Bewohnerinnen und Bewohnern sind für mich echte Highlights“, sagt die 20-Jährige. Seit Herbst 2024 ist sie Teil des Lebens in der WG Glückaufstraße, begleitet beim Einkaufen, Kochen oder Putzen. Am meisten bedeuten ihr jedoch die Momente, in denen der Alltag hinter ihnen bleibt, zum Beispiel bei Ausflügen, Kinobesuchen oder beim gemeinsamen Kuchenbacken und Basteln für Feiertage und Feste. Zwei Bewohnerinnen, Vivien und Aynur, berichten begeistert von den Erlebnissen des letzten Jahres. Schwimmen im Sauerland, Tanzen beim Line Dance-Abend, Kino, Kirmes. Ein echtes Highlight in diesem Jahr: der Besuch der Cranger-Kirmes. Hier hatten alle gemeinsam Spaß, sind mit Karussels gefahren, haben geschlemmt. Diese Ausflüge bedeuten mehr als nur Abwechslung. Sie schaffen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. „Viele Bewohner sind im Alltag eher zurückhaltend, manche muss man auch mal ein bisschen zu ihrem Glück überreden“, sagt Damaris grinsend. „Aber am Ende sind alle dankbar, dass sie dabei waren.“ Häufig werde noch wochenlang von einem besonders schönen Ereignis geredet.

Laura Tirier-Hontoy

Foto: Ma

Kunst am Fluss

Kunst hängt nicht nur im Museum – an der Emscher und ihren Nebenflüssen gibt es sie mitten in der Natur. Viele Werke darf man sogar anfassen! Allein ein Dutzend Kunstwerke sind Ideal zu erleben auf einer Radtour zwischen dem Hof Emscherauen in Castrop-Rauxel und dem BernePark Bottrop.

Baumhäuser in Bottrop

An der renaturierten Boye, einem Nebenlauf der Emscher, treffen wir eine Radfahrerin, die begeistert auf die kleinen Holzhäuschen an der Mauer zeigt: „Da sollen Fledermäuse einziehen!“ Gemeint sind die berühmten „Tree Huts“ des japanischen Künstlers Tadashi Kawamata (1). 14 Baumhäuschen hat er hier in Bottrop an einer ehemaligen Stützwand nahe der Industriestraße 61 angebracht. Sie können Vögeln Unterschlupf bieten. Ein Kunstwerk, das nicht nur schön aussieht, sondern auch der Natur guttut. Kawamata ist mit seiner Arbeit „Tree Hut on the Wall“ – kuratiert von Dr. Agnes Sawer von der Emschergenossenschaft – bereits zum zweiten Mal in der Region. Schon 2010 baute er im Rahmen der Emscherkunst an der Stadtgrenze Recklinghausen/Castrop-Rauxel „Walkway and Tower“ – einen hölzernen Aussichtsturm, der wie eine Mischung aus Architektur und Skulptur wirkt (10). Wer hochklettert, wird mit einem Blick über den neuen Natur- und Wasser-Erlebnis-Park Emscherland belohnt. Im ehemaligen Klärwerk Herne erinnert Silke Wagner mit „Glückauf“ an Bergarbeiterproteste (8).

Fotos: Rupert Oberhäuser, Kirsten Neumann, Ute Jäger / EGLV

Theater der Pflanzen

Der BernePark in Bottrop ist ein Ausflugsziel für die ganze Familie. Das ehemalige Klärwerk an der Mündung der Berne in die Emscher wurde 1997 stillgelegt und ab 2010 in einen öffentlichen Park verwandelt – mit ganz viel Kunst, Gastronomie, Spielplatz und neuerdings auch Sportgeräten. Dort, wo früher Abwasser gereinigt wurde, blühen heute 21.000 Stauden und Gräser im begehbaren „Theater der Pflanzen“ von Piet Oudolf und Gross.Max (2). In dem zweiten Becken kann man Fische beobachten. Abends wandert ein Lichtband rund um das Wasserbecken und verleiht dem Park eine besondere Stimmung – es gehört zum Kunstwerk „Catch as catch can“, realisiert von Mischa Kuball und Lawrence Weiner. In einem weiteren Kunstwerk kann man sogar übernachten: Der Künstler Andreas Strauss hat „dasparkhotel“ erschaffen – er verwandelte fünf Kanalrohre zu außergewöhnlichen Schlafkabinen (3). Übrigens: Solche Röhrenhotels gibt es auch am Hof Emscherauen (11), wo auch das Werk „Black Circle Square“ von Massimo Bartolini (12) zu sehen ist.

4

Kunst zum Mitmachen

Die Schriftstellerin und Künstlerin Vera Vorneweg hat den BernePark mit zwei Textinstallationen (4) geprägt: Zur ExtraSchicht 2024 sammelte die Düsseldorferin Impressionen im Park und fasste sie in einem Text auf der geklinkerten Wand des ehemaligen Rechenhauses zusammen. 2025 wurde die Arbeit an einem Metallzaun am Ausgang des Parks erweitert. Und jetzt im September lud sie Jung und Alt zu einem Schreibworkshop in den Park. Auch an den anderen drei Höfen der Emschergenossenschaft und entlang des neuen Emscher-Weges warten außergewöhnliche Werke: Manche darf man betreten, berühren oder sogar besteigen. Andere machen Geräusche oder überraschen mit ungewöhnlichen Formen. Wer Lust hat, mehr über die Ideen der Künstlerinnen und Künstler zu erfahren und Anregungen für die nächsten Ausflüge sucht, kann sich auf den folgenden Websites gut informieren. Dort gibt es auch Anfahrtstipps.

Claudia Schneider

INFO

emscherkunstweg.de
radrouten.eglv.de

„Monument for a forgotten Future“ von Olaf Nicolai, Douglas Gordon & Mogwai. 6

4

Fotos: Kirsten Neumann, Markus Matzel, Andreas Fritsche/ EGLV

Von Arie bis Abriss

Der Open-Air-Sommer ist durch, die Bändchen am Handgelenk fransen aus – aber der Clubraum macht keine Pause. Ab November macht der Festival-Spirit einfach Indoor weiter und mündet traditionell am 1. Mai im großen Finale – dann wieder Open Air zur Eröffnung der Ruhrfestspiele. Euch erwartet Genre-Wrestling galore. EDM gegen Metalcore, Punk gegen Oper, Hip-Hop gegen Power-Metal. Was klingt wie ein kaputtes Mixtape, ist in Wahrheit der aufregendste Shuffle-Modus des Region. Acht Abende, die so unberechenbar sind wie ein Tiktok-Algorithmus – nur echter, lauter, schwitziger. Wer wissen will, wie sich das Vest anhört, sollte besser unbedingt vorbeischauen.

Freitag, 07.11.2025

JZ Nord Herten

Sunday Therapy · Frame · Breakwaters

Samstag, 10.01.2026

Yahoo Waltrop

Bavilia · The E.T. Hotline Project · Piece of Evidence

Samstag, 24.01.2026

Altstadtschmiede Recklinghausen

Written × Yaust × Joel · Jesus Frogs · Naia Skaia

Freitag, 30.01.2026

Treffpunkt Altstadt Dorsten

Dead May · Pandora × Tabitha · Dead in Paradise

Freitag, 06.02.2026

JaM Datteln

Nachtkind · Justify · Bajun

Freitag, 20.02.2026

Café Bogi's Castrop-Rauxel

Dreams Don't Sleep · Coma Tales · Gap

Samstag, 14.03.2026

Joe's Oer-Erkenschwick

Sarah Hübers & Band · Remember When · Sweet Disaster

Samstag, 21.03.2026

JuKuZ Hagenbusch Marl

Sophisticated · Farewell Season · Tears of God· Mohito Royal

Clubraum
www.sparkasse-clubraum.de

Fotos: Sparkasse Vest

Eine Runde Standby

Im Alltag bietet die Copa Oase eine Auszeit für Körper und Sinne – Entspannung, die spürbar macht, wie kleine Pausen Großes bewirken.

Microneedling

Microneedling ist ein kosmetisches Verfahren, bei dem die Haut mit feinen Nadeln gezielt verletzt wird, um die Regeneration anzuregen und die Kollagenbildung zu fördern. Richtig durchgeführt kann es das Hautbild verbessern, etwa bei Narben, Falten oder Pigmentstörungen. Allerdings sollte man bei der Methode besser immer auf fachlich versierte Kosmetikerinnen vertrauen. Unsachgemäße Anwendung kann Infektionen, Narbenbildung oder Pigmentverschiebungen verursachen. Da zudem Hygiene, Nadeltiefe und die richtige Nachsorge entscheidend sind, sollte Microneedling ausschließlich von gut ausgebildeten Fachkräften durchgeführt werden. In der Copa Oase steht dafür ein entsprechend qualifiziertes Team zur Verfügung.

Manchmal fühlt sich der Alltag so an, als würde man in die dritte Staffel einer Serie einsteigen. Eine Serie mit komplizierter Handlung. Meetings ohne Ende, der Kaffee ist kalt, der Haushalt wartet, und sowieso kann niemand richtig Auto fahren. Die logische Konsequenz: Vielleicht mal kurz Pause machen. Nur kurz.

Skepsis verpufft, Entspannung bleibt

Die Copa Oase, der Wellness-Bereich des Copa Ca Backums, ist genau dafür da. Das Angebot liest sich wie eine kleine Landkarte für Körper und Sinne: Gesichtsbehandlungen, Rückenmassagen, Ayurveda, Microneedling, Säure-Peelings, Fußpflege – und ein Team aus sieben Mitarbeiterinnen sorgt dafür, dass alles wie geschmiert läuft und man tatsächlich loslassen kann. Die Tür geht auf, der Trubel bleibt draußen. Irgendwie atmet man tiefer, wenn die Welt ein paar Zentimeter weiter weg ist. Und genau darum geht es.
Anastasia Efraimidou schiebt zwischen zwei Terminen die Nadeln zurecht: „Beim Microneedling pieksen winzige Nadeln die Haut an, um sie anzuregen. Viele gucken erst skeptisch, aber danach sind sie meistens echt überrascht, wie frisch alles aussieht und wie entspannt sie sich fühlen."

Auftanken, ausatmen, loslassen

Stephanie Horten beobachtet Kundinnen, die nach der Fußpflege erleichtert aufatmen: „Wenn sie sagen, sie können wieder schmerzfrei laufen – herrlich."
Und während man da liegt, zwischen Düften, Massagegriffen und leise summender Musik, erzählt Milena Goldenberg: „Uns ist egal, ob man Stoppeln an den Beinen hat, oder die Schminke verschmiert ist. Hauptsache, man fühlt sich wohl." Nahbar und auf Augenhöhe – kein Perfektionsdruck, kein Instagram-Filter, nur man selbst. Geht man wieder heim, ist die Welt noch dieselbe. Aber man selbst hat kurz durchgeatmet, die dritte Staffel verstanden – und begriffen: Wellness ist kein Luxus, sondern die kleine Revolution gegen den Alltagsstress. Und die Copa Oase ist der Rebellions-Hub dafür.

Karoline Jankowski

Hertener Stadtwerke

INFO

copacabackum.de/wellness

Ermöglichen kleine Auszeiten vom Alltag: die Wellness-Oase-Mitarbeiterinnen Anastasia Efraimidou, Stephanie Horten und Milena Goldenberg (v. l.)

Fotos: Andre Chrost

HIGHLIGHTS

1 Oktoberfest Recklinghausen – O'zapft is!

Das Oktoberfest kehrt 2025 auf das Saatbruchgelände zurück. Stargäste wie Mickie Krause und Peter Wackel sorgen für Wiesn-Stimmung.

Do–Sa, 26.09.–04.10., 18:00, Vestlandhalle, Recklinghausen

2 Das Ruhrical ist wieder da

Für das Ensemble ist es ein besonderes Ereignis: Zum zweiten Mal bringt das Erfolgsstück voller Musik, Emotionen und Ruhrgebiets-Atmosphäre seine Show in die Stadt.

Do, 02.10., 19:30 – Theater, Marl

3 Dschungelbuch – das Musical

Ein buntes Familien-Musical mit Mogli, Balu und vielen Abenteuern. Musik, Kostüme und Humor machen den Urwald lebendig.

Sa, 04.10., 15:00, Theater, Marl

4 Erntedankmarkt mit verkaufsoffenem Sonntag

Herbstlich bummeln, genießen und einkaufen: Der Erntedankmarkt lockt mit Ständen, Spezialitäten und guter Stimmung in die Waltroper Innenstadt.

So, 05.10., 13:00, Innenstadt, Waltrop

5 Auszeit Ukulele

Gemeinsam musizieren, lernen und entspannen mit der Ukulele. Ein Treff für alle, die Freude am Spielen haben.

Mo, 20.10., 17:30–19:00, Matthias-Claudius-Zentrum, Oer-Erkenschwick

6 Gedanken verloren | Unthinking

Christof Jauernig erzählt von seiner Reise durch Südostasien. Texte, Bilder und Klaviermusik laden zum Innehalten ein.

Fr, 07.11., 19:30–21:00, Stadtbibliothek, Dorsten

7 Clubraum-Contest in Herten

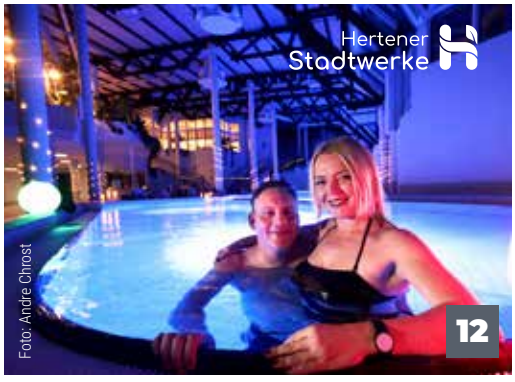
Junge Bands zeigen ihr Können auf der Bühne. Das Publikum darf sich auf viel Live-Musik freuen.

Fr, 07.11., 19:30, Jugendzentrum Nord, Herten

8 Live-Rock-Night mit 80er-Jahre-Feeling: Die Tribute-Band „Simply Tina"

Mit unvergesslichen Hits live auf der Bühne.

Sa, 08.11., 18:00, Stadthalle, Oer-Erkenschwick



9 Licht ART am Kirchplatz

Gemeinsam mit Ursula Thielemann entstehen leuchtende Kunstwerke. Der Kirchplatz erstrahlt in einem besonderen Licht.

Di, 11.11., 16:00–17:00, Kirchplatz St. Peter, Recklinghausen

10 SWR Big Band & Max Mutzke – Soul viel mehr

Ein Mix aus Soul, Pop und Big-Band-Sound auf höchstem Niveau. Max Mutzke begeistert mit seiner unverwechselbaren Stimme.

Mi, 12.11., 20:00–22:30, Europahalle, Castrop-Rauxel

11 „Weitermachen!“ mit Christoph Sieber

Der vielfach ausgezeichnete Kabarettist Christoph Sieber ist mit seinem neuen Programm „Weitermachen!“ auf Tour.

Do, 13.11., 20:00 Datteln, Stadthalle

12 Candlelight-Schwimmen

Schwimmen in stimmungsvoller Kerzen-Atmosphäre. Ein Abend zum Entspannen und Genießen.

Fr, 14.11., 19:00, Copa Ca Backum, Herten

13 Irish Folk Festival

Irische Balladen, Jigs und Reels in großer Vielfalt. Ein Abend voller Lebensfreude und Musik.

Mi, 19.11., 19:30, Ruhrfestspielhaus, Recklinghausen

14 Black Comedy – Komödie im Dunkeln

Ein turbulentes Theaterstück voller Missverständnisse. Situationskomik und Wortwitz sorgen für beste Unterhaltung.

Fr, 21.11., 19:30–21:00, Ruhrfestspielhaus, Recklinghausen

15 Lucy van Kuhl: „Auf den zweiten Blick“

Lieder und Texte über Liebe, Menschen und Momente. Humorvoll, nachdenklich und mitten aus dem Leben.

Fr, 28.11., 19:00–21:00, Gemeinschaftshaus Wulfen, Dorsten

16 Silly Souls of Music

Väterchen-Frost-Edition: Ein Abend voller musikalischer Überraschungen – diesmal frostig, festlich und voller Magie!

Sa 29.11., 18:30, Manufactum, Waltrop

TERMINE

MITTWOCH | 01.10.

OER-ERKENSCHWICK | 18:30
„Schnall Dich an, Schatz" – Grenzenlose Komik
Stadthalle

DATTELN | 19:30
Mädelsabend
KATiELLi Theater

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Anadolu Quartet – Tales not told
Altstadtschmiede

DONNERSTAG | 02.10.

MARL | 19:30
DAS RUHRICAL
Theater Marl

HERTEN | 20:07
Wilfried Schmickler: „Herr Schmickler bitte!"
Glashaus

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Theater Dionysos „Imagine"
Bürgerhaus Süd

RECKLINGHAUSEN | 20:30
JazzSession
Altstadtschmiede

FREITAG | 03.10.

DATTELN | 19:30
Neue deutsche Welle unplugged
KATiELLi Theater

DORSTEN | 19:30
Fragile Matt – Irish Folk vom feinsten
Marktplatz

MARL
Volksparkfest mit Musik vom Sparkassen-Clubraum
Volkspark Marl

HERTEN | 14:00
Wasserflöhe-Wasserspiele
Copa Ca Backum

WALTROP| 19:30
Cocktailabend Livemusik mit den Walberts
Jugendcafé Yahoo

HERTEN | 20:00
Slash n`Roses
Schwarzkaue Eventlocation

SAMSTAG | 04.10.

DORSTEN | 13:00
Tigers Clash Vol. 1
Kampfsportevent
Petrinum Halle

DATTELN | 14:00
Repair Café
Treffpunkt Hachhausen

MARL | 15:00
Dschungelbuch – das Musical
Theater Marl

HERTEN | 18:00
Saunanacht „Die Oase leuchtet"
Copa Ca Backum

DORSTEN | 19:00
Nacht der Kulturen
Jüdisches Museum Westfalen

OER-ERKENSCHWICK | 19:00
Herztanz und Sinnlos Laut
JOE's

DATTELN | 19:30
Ein wenig Farbe
KATiELLi Theater

SONNTAG | 05.10.

RECKLINGHAUSEN | 11:00
1. Sonntagskonzert „Go West!"
Bürgerhaus Süd

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Debut um 11
Ruhrfestspielhaus

DORSTEN | 18:00
Go! Music Live
Vinylcafé Schwarzes Gold

DORSTEN | 12:00
Indian Summer
Schloss Lembeck

MARL | 19:30
Dämon
Theater Marl

MONTAG | 06.10.

MARL | 19:30
NEIN ZUM GELD!
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Sinfoniekonzert Städtereisen
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 08.10.

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Lesung mit Eva Strasser: „Wildhof"
Stadtbibliothek

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Rock-Pop-Akustik-Session
Altstadtschmiede

DONNERSTAG | 09.10.

RECKLINGHAUSEN | 19:00
„500" - Musik aus 5 Jahrhunderten und 5 Länder
Friedhofskapelle

DORSTEN | 19:00
Bonnie Live
Vinylcafé Schwarzes Gold

MARL | 19:30
Herbert Knebels Affentheater: Volleyball Karacho!
Theater Marl

FREITAG | 10.10.

DORSTEN | 14:00
Kunstausstellung im franz* Kultur-Mitte
franz* Kultur-Mitte

DORSTEN | 16:00
Der offene Freitag Gemeinschaftshaus Wulfen

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Mayas Kontra
Ruhrfestspielhaus

DATTELN | 19:30
Heiße Zeiten - Wechseljahre
KATiELLi Theater

Abenteuer für kleine Wasserratten

Im Wasserflöhe-Kinderclub gibt es für Kinder ab drei Jahren fast täglich neue Highlights. Während die Kleinen toben, spielen und lachen, haben die Eltern die Gelegenheit, entspannt ihre Bahnen zu ziehen.

Freitag, 03.10., 14:00, Copa Ca Backum, Herten

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Die kleine Altstadtparty
Altstadtschmiede

SAMSTAG | 11.10.

HERTEN | 10:00
Familiensauna
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN| 11:00
Mittelaltermarkt mit Sparkassen-Clubraum-Musik: Aelxander Freier, Silent Revenants
Drachenbrücke

HERTEN | 14:00
Repair-Café
Gemeindezentrum Thomaskirche Westerholt

DORSTEN | 18:00
Nachtwächterrundgang
am Alten Rathaus

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Hans Joachim Heist spielt: Noch'n Gedicht - der große Heinz Erhardt-Abend
Ruhrfestspielhaus

SONNTAG | 12.10.

OER-ERKWNSCHWICK | 14:30
Oktoberfest 2025
Die schluchten Kracher
FORUM

DORSTEN | 12:00
Jazzfrühshoppen: Celebrating 100 years of Louis Armstrong
Haus Schult

OER-ERKENSCHWICK | 15:00
Theater Kreuz und Quer „Vier sind dann mal weg"
Clubheim Neptun

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Kindertheater: Die Entdeckung der Langsamkeit
Bürgerhaus Süd

MONTAG | 13.10.

OER-ERKENSCHWICK | 09:00
Frühstückstreff im Café Claudius
Matthias Claudius-Zentrum

DIENSTAG | 14.10.

HERTEN | 12:00
Copa-Rallye
Copa Ca Backum

MITTWOCH | 15.10.

HERTEN | 12:00
Energietag am Copa Ca Backum
Copa Ca Backum

HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Heimatkino
Institut für Stadtgeschichte

DONNERSTAG | 16.10.

OER-ERKENSCHWICK | 15:00
Trauercafé
Erinnerung – Austausch – Perspektiven
Matthias-Claudius-Zentrum

DORSTEN | 18:00
Acoustic open stage
Vinylcafé Schwarzes Gold

DORSTEN | 19:30
Bücherherbst
Baumhaus

FREITAG | 17.10.

DORSTEN | 14:00
Kunstaustellung
franz* Kultur-Mitte

DORSTEN | 15:00
Auf den Spuren Dorstener Frauen
Altes Rathaus

OER-ERKENSCHWICK | 17:00
United Forces Vol. 4 - Tag 1
Speedmetal Underground
JOE's

MARL | 18:00
Hülser-Oktoberfest
Festwiese Kleverbeck

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Jazz in der Kunsthalle
Kunsthalle

DATTELN | 19:30
70? Und was ist jetzt mit Anti-Aging
Uta Rotermund
KATiELLi Theater

DORSTEN | 20:00
FOX! - Die Schlager-Party mit DJ Hermann
Vinylcafé Schwarzes Gold

SAMSTAG | 18.10.

HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Wasserspiele
Copa Ca Backum

OER-ERKENSCHWICK | 15:00
United Forces Vol. 4 - Tag 2
Speedmetal Underground
JOE's

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Kopfkino: Bibi Blocksberg hat Geburtstag
Stadtbibliothek

DORSTEN | 18:00
Nachtwächterrundgang Am Alten Rathaus

DATTELN | 19:30
Dancing Queen Fever - ABBA Tribute Show
KATiELLi Theater

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Outworn, Chugg a Lugg
Backyard-Club

CASTROP-RAUXEL | 20:00
Der zerbrochene Krug
Stadthalle

DORSTEN | 20:00
Karaokenacht
Vinylcafé Schwarzes Gold

Foto: istockphoto.com/sanjeri

SONNTAG | 19.10.

DATTELN | 18:00
Brüskiert
Christoph Brüske
KATiELLi Theater

MONTAG | 20.10.

RECKLINGHAUSEN |
„Schweine im Weltall" – Weltraumtourismus, was soll das?"
Sternwarte

OER-ERKENSCHWICK | 17:30
Auszeit Ukulele
Spaß und Entspannung mit der Ukulele
Matthias-Claudius-Zentrum

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Operettengala –
Ich lade gern mit Gäste ein
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 21.10.

HERTEN | 19:30
Das MitSingDing
mit Stefan Nussbaum
Glashaus

MITTWOCH | 22.10.

HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Wasserdisco
Copa Ca Backum

DONNERSTAG | 23.10.

HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Wettrutschen
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Mantra: Mitsingkonzert
Friedhofskapelle

DORSTEN | 19:00
Micheal Anthony Austin LIVE
Vinylcafé Schwarzes Gold

FREITAG | 24.10.

WALTROP | 11:00
Herbstmarkt Manufactum
Manufactum Waltrop

HERTEN | 15:00
Wasserflöhe-Dancestar
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Tag der Bibliotheken: Ausleihe im Dunkeln und Bilderbuchkino
Stadtbibliothek

DORSTEN | 19:00
Klangwelten Duo
franz* Kultur-Mitte

OER-ERKENSCHWICK | 19:00
Loss (Brasilien) + Zen Trip
JOE's

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Recklinghausen leuchtet mit Sparkassen-Clubaum-Musik: Joel x Yaust, Skittle Alley
Altstadt Recklinghausen

DORSTEN | 19:00
Dear Robin LIVE
Vinylcafé Schwarzes Gold

DATTELN | 19:30
Love is in the air unplugged
KATiELLi Theaater

RECKLINGHAUSEN | 19:30
„Soli d'Arte Avanti Mitochondrien – Alles wird Glut"
Bürgerhaus Süd

HERTEN | 20:00
Jazz, Blues und Songwriting: ELSA
Klangraum Glashaus

DATTELN | 20:00
The Real Comedian Harmonists
Stadthalle

DORSTEN | 20:00
WoW Poetry Slam Dorsten
mit Slam-Profi Florian Stein
Treffpuntkt Altstadt Dorsten

SAMSTAG | 25.10.

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Recklinghausen leuchtet mit Sparkassen-Clubraum-Musik: Hitshot, Humppa con Panhas
Altstadt Recklinghausen

DATTELN | 19:30
Ralf Senkel - Der hat gesessen
KATiELLi Theater

HERTEN | 20:00
The Fantastic
Blues Brothers Band
Schwarzkaue Eventlocation

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Power Up - Tribute to AC/DC
Backyard-Club

SONNTAG | 26.10.

DORSTEN | 13:00
Haus- und Hofführungen
Biologische Station Lembeck

DORSTEN | 15:00
Kleiner Eisbär– wohin fährst du?
Forum der VHS

CASTROP-RAUXEL | 15:00
Robin Hood
Stadthalle

HERTEN | 18:00
„Tartini-Ensemble"
Schlosshotel Westerholt

RECKLINGHAUSEN | 18:00
„Ruhepol Recklinghausen leuchtet"
St. Peter

DIENSTAG | 28.10.

MARL | 19:00
SpieleAbend
Mulvany´s Irish Pub

MITTWOCH | 29.10.

DORSTEN | 17:00
Backen im Backhaus
Heimathof

DONNERSTAG | 30.10.

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Stadtgeschichten - Öffentliche Führung
Retro Station

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Jazzy Oktober
Musikschule

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Lesebühne: Jan Costin Wagner
Stadtbibliothek

DORSTEN | 18:00
Acoustic open stage
Vinylcafé Schwarzes Gold

MARL | 19:30
Ruhrpott-Köter
Lesung mit René Schiering
Theater Marl

FREITAG | 31.10.

HERTEN | 16:30
Wasserflöhe-Halloweenparty
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Campus meets Comedy
Westfälische Hochschule

MARL | 19:30
Das eiskalte Händchen
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Eingeschlossene Gesellschaft
Ruhrfestspielhaus

WALTROP | 19:30
Waltrop spielt: Offener Spieleabend
Foyer Ziegeleistrasse

DORSTEN | 20:00
Halloween Party mit DJ Hermann
Vinylcafé Schwarzes Gold

DORSTEN | 21:00
Halloween Party
CrativQuartier Fürst Leopold

SAMSTAG | 01.11.

DATTELN | 19:30
Bühnenreif
KATiELLi Theater

MARL | 19:30
Altes Land
Theater Marl

HERTEN | 20:00
Heaven in Hell - A Tribute To 80´s Rock
Schwarzkaue Eventlocation

SONNTAG | 02.11.

RECKLINGHAUSEN | 15:00
Kindertheater:
Koffer auf Reisen
Bürgerhaus Süd

DATTELN | 18:00
Elvis – My Way
KATiELLi Theater

MARL | 20:00
Pawel Popolski: Polkamania!
Theater Marl

DIENSTAG | 04.11.

CASTROP-RAUXEL | 10:00 UND 11:30
Courage NPC Level up
Castrop-Rauxel Studio

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Sie sagt. Er sagt.
Ruhrfestspielhaus

Fotos: Kruselbild

ZDF-Fernsehgottesdienst aus Recklinghausen: Live vor 700.000 Zuschauern

Eine Predigt „live" vor 700.000 Menschen – das hat Pfarrer Dr. Dietmar Kehlbreier (Bild links) auch noch nicht gemacht. Am Sonntag, 5. Oktober, ist es soweit: Dann gestaltet das Diakonische Werk im Kirchenkreis Recklinghausen erstmals einen kompletten ZDF-Fernsehgottesdienst, der ab 09:30 Uhr live aus der Christuskirche Recklinghausen ausgestrahlt wird. Thema ist Erntedank im weiten Sinne: „Wir bringen nicht nur Kürbisse und Kartoffeln, sondern die Früchte unserer Arbeit zum Altar", erklärt Dr. Kehlbreier. Gedankt wird für Gemüse aus dem Emscherland, wo die Diakonie mit der EGLV einen inklusiven Nutzgarten beackert, ebenso wie für Industrieprodukte wie Verteilerbäume und Starkstromkabel, die in den Recklinghäuser Werkstätten hergestellt werden. „Wir wollen mit unserem Gottesdienst die Arbeit wertschätzen und zeigen, was Menschen mit Behinderung zu leisten imstande sind", sagt der Diakonie-Geschäftsführer. „Dabei steht die Menschenwürde im Vordergrund und der Gedanke, dass der Mensch nicht nur an seiner Leistung gemessen werden soll." Die ehrenamtliche Arbeit wird repräsentiert von einem inklusiven Chor.

ZDF-Fernsehgottesdienst aus der Christuskirche RE
Sonntag, 5. Oktober, 9:30 Uhr (Einlass von 8:15 - 9:00 Uhr)
Christuskirche, Limperstraße 13, Recklinghausen

Wer den Gottesdienst mitfeiern möchte, meldet sich an per QR-Code oder unter: www.veranstaltungen-ekvw.de/d-1209423

Foto: Waldemar Plettau

Musik und Lichterglanz

Vom 24. Oktober bis 9. November verwandelt sich die Recklinghäuser Altstadt bei Recklinghausen leuchtet in ein funkelndes Lichtermeer. Höhepunkt ist die Rathaus-Show, für Überraschungen sorgen zudem eine Drohnen-Show, Konzerte der Neuen Philharmonie Westfalen, die Comedy-Veranstaltung „Campus meets Comedy", das Terrassenglühen sowie ein verkaufsoffener Sonntag am 9. November. Parallel bietet der Sparkassen-Clubraum wieder Live-Musik: An den Wochenenden treten verschiedene Bands auf – von Rock über Pop, Soul und Rap.
Freitag, 24.10., Altstadt, Recklinghausen

MITTWOCH | 05.11.

WALTROP | 19:30
Offener Handarbeitstreff
Foyer Ziegeleistrasse

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Stadtporträts aus dem Revier
Institut für Stadtgeschichte

RECKLINGHAUSEN | 18:00
NPW Barock „Freundschaften
Christuskirche

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Nessi Tausendschön – Rumeiern
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Bühne frei für die lokale Literatur
Willy-Brandt-Haus

DONNERSTAG | 06.11.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
NPW Barock: 1. Konzert - Freundschaften
Christuskirche

MARL | 19:00
Literatur & Genuss
Europäisches Friedenshaus

RECKLINGHAUSEN | 20:30
JazzSession
Altstadtschmiede

FREITAG | 07.11.

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Recklinghausen leuchtet mit Sparkassen-Clubraum-Musik: Max Martins, Kingz auf der Stage
Altstadt Recklinghausen

DORSTEN | 19:30
Judenbuche and beyond
Jüdisches Museum Westfalen

HERTEN | 20:00
System Of A Down Tribute-Band
Schwarzkaue Event-location

DORSTEN | 20:00
Total Kollegial – Impro-Comedy von und mit Springmaus
Aula St. Ursula Realschule

SAMSTAG | 08.11.

MARL | 09:30
BRIEFMARKEN-und Münzbörse
Marler Stern

HERTEN | 10:00
Familiensauna
Copa Ca Backum

HERTEN | 11:00
Schnuppertauchen
Copa Ca Backum

HERTEN | 14:00
Repair-Café
Thomaskirche Westerholt

DATTELN | 14:00
Repair Café
Treffpunkt Hachhausen

OER-ERKENSCHWICK | 18:00
Simply Tina feat. Daisiana Lekatompessy
Stadthalle

HERTEN | 19:00
„Ja, ja… die Liebe" – Kabarett
Schlosshotel Westerholt

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Recklinghausen leuchtet mit Sparkassen-Clubraum-Musik: Marwin Schoenacker, Sugar Gang
Altstadt Recklinghausen

DORSTEN | 20:00
Floyd Box - Pink Floyd Tribute Gemeinschaftshaus Wulfen

OER-ERKENSCHWICK | 21:00
TGTL-Party
Think Global - Tanz Lokal JOE's

SONNTAG | 09.11.

OER-ERKENSCHWICK | 08:00
Vorweihnachtlicher Lichtermarkt
FORUM

DORSTEN | 11:00
Nostalgiemarkt in der Kaue
Fürst Leopold

RECKLINGHAUSEN | 11:00
2. Rathauskonzert Rathaus

WALTROP| 15:00
Bilderbuchlesung: Kuh Lieselotte
Foyer Ziegeleistrasse

OER-ERKENSCHWICK | 15:00
Theater Allumette : „Du hast angefangen, nein du!"
Ein musikalisches Figurenspiel
SV Neptun

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Ein Ballettabend mit Lachgarantie
Bürgerhaus Süd

DATTELN | 16:30
ELVIS – My Way
KATiELLi Theater

WALTROP | 18:00
Waltroper Büchermarkt
Stadthalle Waltrop

MONTAG | 10.11.

OER-ERKENSCHWICK | 09:00
Frühstückstreff
Matthias-Claudius-Zentrum

CASTROP-RAUXEL | 10:00 UND 11:30
Courage NPC Level up
Castrop-Rauxel Studio

MARL | 19:30
Die 39 Stufen
Theater Marl

MARL | 19:30
Komödie nach Alfred Hitchcock
Theater Marl

DIENSTAG | 11.11.

DORSTEN | 16:00
Robin Hood
St. Ursula Realschule

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Licht ART am Kirchplatz
Kirchplatz

RECKLINGHAUSEN | 19:00
3. Sinfoniekonzert - Stabat Mater
Ruhrfestspielhaus

MITTWOCH | 12.11.

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Rock-Pop-Akustik-Session
Altstadtschmiede

DONNERSTAG | 13.11.

RECKLINGHAUSEN | 00:00
Für „Hinz und Kunz" – Redewendungen am Objekt erklärt
Retro Station

HERTEN | 20:07
BlöZinger: „Das Ziel ist im Weg"
Glashaus

FREITAG | 14.11.

MARL | 10:00 UND 19:30
Der zerbrochne Krug Heinrich von Kleist
Theater Marl

HERTEN | 19:00
Candlelight-Schwimmen
Copa Ca Backum

HERTEN | 19:00
TOBISEBITO
Schwarzkaue Eventlocation

RECKLINGHAUSEN | 19:00
„Blues in der Bude: Beat'n Box Blues mit Chris Kramer & Kevin O'Neal"
Ulle Bowski's Markenbude e. V.

HERTEN | 20:00
Guitar Night 2025
Klangraum Glashaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Die kleine Altstadtparty
Altstadtschmiede

SAMSTAG | 15.11.

DATTELN | 18:00
Ein wenig Farbe
KATiELLi Theater

RECKLINGHAUSEN | 19:00
38. Recklinghäuser Literaturnacht
Altstadtschmiede

CASTROP-RAUXEL | 20:00 UND 11:30
Der zerbrochene Krug
Castrop-Rauxel Studio

SONNTAG | 16.11.

OER-ERKENSCHWICK | 11:00
Sonntags-Tanztee
FORUM

MARL | 18:00
Jahreskonzert jBM
Theater Marl

MONTAG | 17.11.

OER-ERKENSCHWICK | 17:30
Auszeit Ukulele
Matthias-Claudius-Zentrum

DIENSTAG | 18.11.

CASTROP-RAUXEL | 09:00 UND 12:00
Der zerbrochene Krug
Stadthalle

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Licht ART am Kirchplatz
Kirchplatz

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Tratsch im Treppenhaus
Bürgerhaus Süd

DONNERSTAG | 20.11.

OER-ERKENSCHWICK | 15:00
Trauercafé
Erinnerung, Austausch, Perspektiven
Matthias-Claudius-Zentrum

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Sagenhaftes Recklinghausen
Retro Station

FREITAG | 21.11.

MARL | 19:30
In love with Freddie Mercury
Theater Marl

WALTROP| 19:30
MTR Vollmond Rocknacht
Jugendcafé Yahoo

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Black Comedy - Komödie im Dunkeln
Ruhrfestspielhaus

SAMSTAG | 22.11.

OER-ERKWNSCHWICK | 12:00
Gospelkonzert mit Voices of Royalty
FORUM

MARL | 14:30
Das Klugscheißerchen
Theater Marl

CASTROP-RAUXEL | 19:00
25. Jubiläums Aids Gala „Tanz unterm Regenbogen"
Europahalle

DATTELN | 19:30
15 Jahre KATiELLi – Die Geburtstagsgala
KATiELLi Theater

OER-ERKENSCHWICK | 19:30
10 Jahre Sarah und The Rebels + Flexxi meets Brazil Revival-Party
JOE's

DIENSTAG | 25.11.

MARL | 19:00
SpieleAbend
Mulvany´s Irish Pub

OER-ERKENSCHWICK | 17:00
Hauslesungen im Wohnzimmer von Familie Huhn
Schulstraße 1

MITTWOCH | 26.11.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Poetry Slam mit Florian Stein
Altstadtschmiede

DONNERSTAG | 27.11.

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Mantra: Mitsingkonzert
Friedhofskapelle

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Der zerbrochne Krug
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:30
JazzSession
Altstadtschmiede

FREITAG | 28.11.

RECKLINGHAUSEN| 16:00
Don't get lost in Media!
Präventionstag von GAMESHIFT NRW
Max-Born-Berufskolleg, Aula, Campus Vest 3, Recklinghausen

RECKLINGHAUSEN | 18:00
Adventssingen
Kirchplatz

WALTROP| 19:30
Waltrop Skatown Extravaganza II
Jugendcafé Yahoo

DATTELN | 20:00
BRINGS
Stadthalle

DORSTEN | 20:00
Lucy van Kuhl
„Auf den zweiten Blick"
Gemeinschaftshaus Wulfen

SAMSTAG | 29.11.

WALTROP | 18:30
Silly Souls of Music
Väterchen-Frost-Edition
Manufactum Waltrop

OER-ERKENSCHWICK | 19:30
Mosaiq, Lizitin und M-Pules
JOE's

RECKLINGHAUSEN | 19:30
„Mutters Courage"
von George Tabori"
Ruhrfestspielhaus

DIENSTAG | 02.12.

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Mein Name ist Erling
Bürgerhaus Süd

MITTWOCH | 03.12.

DORSTEN | 14:00
Theater Chapiteau
„Der König und die Weihnachtsbäcker"
Gemeinschaftshaus Wulfen

RECKLINGHAUSEN | 19:00
„Hoffnung" - VOCALICIOUS
Chor aus Recklinghausen
Friedhofskapelle

DONNERSTAG | 04.12.

DATTELN | 13:00
Weihnachtsmarkt der Umweltwerkstatt Datteln
Diakonie-Kaufhaus Datteln

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Lesung mit Lena Johannson
Stadtbibliothek

RECKLINGHAUSEN | 20:30
JazzSession
Altstadtschmiede

FREITAG | 05.12.

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Blues in der Bude: Last Christmas mit Blues Generation Band
Ulle Bowski's Markenbude e. V.

Foto: Marco Stephiak

Weihnachtsmarkt in der Umwelt-Werkstatt

Ein stimmungsvoller Weihnachtsmarkt mit Lagerfeuer, kulinarischen Spezialitäten, handgefertigten Geschenkideen, Mitmachaktionen, Tombola, Live-Musik und Falknerei lädt in diesem Jahr zur Umwelt-Werkstatt nach Datteln.

Donnerstag, 04.12., bis Samstag, 06.12., 13:00,
Umwelt-Werkstatt, Datteln

SAMSTAG | 06.12.

HERTEN | 14:00
Repair-Café
Gemeindezentrum Thomaskirche Westerholt

DATTELN | 14:00
Repair Café
Treffpunkt Hachhausen

RECKLINGHAUSEN | 16:00
Kaffee- und Kuchenkonzert des Jugendsinfonieorchesters
Ruhrfestspielhaus

HERTEN | 18:00
Saunanacht
„Weihnachtszauber
Copa Ca Backum

DORSTEN | 18:00
Nachtwächterrundgang
Altes Rathaus

OER-ERKENSCHWICK | 19:00
Staredown-20-Jahre-Birthday-Bash
JOE's

WALTROP | 19:30
Christian Hilgers Solo
Jugendcafé Yahoo

SONNTAG | 07.12.

MARL | 10:00 UND 15:00
Robin Hood
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 11:00
Nikolaus-Brunch
Das WissensWerk

HERTEN | 13:00
Wintertreff
Hertener Innenstadt

RECKLINGHAUSEN | 16:00
NPW: Erlebniskonzert: Eine Weihnachtsgeschichte
Bürgerhaus Süd

MONTAG | 08.12.

MARL | 09:00 UND 11:00
Robin Hood
Theater Marl

OER-ERKENSCHWICK | 09:00
Frühstückstreff
Matthias-Claudius-Zentrum

DORSTEN | 20:00
Das perfekte Geschenk
Aula Realschule St. Ursula

DIENSTAG | 09.12.

MARL | 09:00 UND 11:00
Robin Hood
Theater Marl

DORSTEN | 15:00
Der Weihnachtsdieb
Forum der VHS

DONNERSTAG | 11.12.

MARL | 20:00
Jürgen von der Lippe: SEXTEXSEXTETT
Theater Marl

HERTEN | 20:07
„Gude Leude? Gude Show!"
Glashaus

RECKLINGHAUSEN | 20:30
JazzSession
Altstadtschmiede

FREITAG | 12.12.

HERTEN | 19:00
Candlelight-Schwimmen
Copa Ca Backum

RECKLINGHAUSEN | 19:00
Tina Teubner: Stille Nacht bis es kracht
Ruhrfestspielhaus

DATTELN | 19:30
KATiELLi´s Christmas
KATiELLi Theater

MARL | 19:30
Glühwein, Punsch und Schrottwichteln
Weihnachtliche Lesung mit Cornelius Demming und Gästen
Theater Marl

RECKLINGHAUSEN | 19:30
Tina Teubner: Stille Nacht bis es kracht
Ruhrfestspielhaus

RECKLINGHAUSEN | 20:00
Die kleine Altstadtparty
Altstadtschmiede

SAMSTAG | 13.12.

HERTEN | 10:00
Familiensauna
Copa Ca Backum

HERTEN | 19:00
Elton and the Joels * in Concert
Schwarzkaue Eventlocation

MARL | 20:00
NIGHTWASH
Theater Marl

SONNTAG | 14.12.

DORSTEN | 15:00
Kindertheater - das große Backen mit Honk und Hanna
Gnadenkirche Wulfen

OER-ERKENSCHWICK | 15:00
Schnick und Schnack auf der Suche nach dem Glück
SV Neptun

MONTAG | 15.12.

OER-ERKENSCHWICK | 17:30
Auszeit Ukulele
Spaß und Entspannung
Matthias-Claudius-Zentrum

Foto: Saskia Lippold

Tom Liwa

Es fegt ein Tornado durch die Schmiede: Im Alter von 75 Jahren belebt Tom Tornado die Konzertreihe der Creative Outlaws. Start mit Tom Liwa.

Dienstag, 14.10., 20:00,
Altstadtschmiede Recklinghausen

Sonntag 23.11.
Matthes Fechner Memory

Dienstag 25.11.
Velvet Attack

Zocken mit Köpfchen

Wie viel ist zu viel? Wann beginnt problematisches Nutzungsverhalten? Welche Fallen lauern im Netz? GAMESHIFT NRW zeigt Kindern, Jugendlichen, Eltern und Lehrkräften, wie verantwortungsvoller Umgang mit Gaming und Social Media gelingt.

Knapp eine Million Kinder und Jugendliche in Deutschland zeigen laut Studien ein riskantes oder problematisches Spielverhalten. Viele fangen harmlos an, probieren neue Games aus oder spielen online. Doch psychologische Tricks wie Lootboxen – das sind virtuelle Kisten mit zufälligem Inhalt, die gegen Geld erhältlich sind – können schnell dazu führen, dass aus Spaß Ernst wird. „Eltern ist oft nicht bewusst, was sich hinter den bunten Apps, Social-Media-Plattformen oder der Welt der Spielekonsolen verbergen kann“, sagt Julian Michels von der Initiative EDUCATION Y, bei der das Projekt GAMESHIFT NRW beheimatet ist. „In manchen Fällen führen sie zu exzessivem Spielen, unkontrollierten Geldausgaben oder riskantem Verhalten.“

Jerome Hoffarth erinnert sich noch genau an seinen ersten PC, auf dem er Point-and-Click-Abenteuer gespielt hat. Später kamen Konsolen-Klassiker dazu. „Es ging darum, dabei zu sein, mit den anderen mitzuhalten, in der Schule über Spiele zu reden.“ Mit dem Internet änderte sich alles: Online-Multiplayer, Ego-Shooter, immer größere Spielwelten. „Meine Eltern haben mir Grenzen gesetzt, wir haben viel darüber gesprochen. Bei vielen Jugendlichen funktioniert das nicht, gerade wenn sie unbeobachtet spielen“, sagt der heute 32-jährige Jerome. Heute spielt er bewusst, meist online mit Freunden.

Während Jerome durch klare Regeln und Gespräche einen bewussten Umgang mit Games entwickeln konnte, verläuft es in vielen Familien anders: Wenn Eltern oder Lehrer wenig über digitale Spiele wissen oder die Risiken unterschätzen, bleiben Jugendliche oft allein – mit teils ernsten Folgen. Hier setzt GAMESHIFT NRW an, ein Projekt, das Eltern, Lehrern, Kindern und Jugendlichen einen reflektierten Umgang mit digitalen Medien vermittelt. Federführend umgesetzt wird es von der Pacemaker-Initiative von EDUCATION Y, die pädagogisches Know-how einbringt. Julian Michels erklärt: „Unser Ziel ist es, alle Zielgruppen zu erreichen. Gaming ist

Jerome Hoffarth kennt das Suchtpotenzial von Onlinegames.

Fotos: Marco Stepniak, Sebel, lishadunlap/pexels

ein zentraler Teil des Lebens vieler Jugendlicher. Deshalb ist Prävention so wichtig. Gerade Lootboxen gelten als Beispiel für sogenannte ‚Dark Patterns'. Dabei handelt es sich um manipulative Designstrategien, die Nutzer zu bestimmten Handlungen verleiten sollen, etwa dazu, mehr Geld auszugeben oder immer weiterzuspielen. Lootboxen sind also vergleichbar mit Glücksspiel: Man kauft etwas, ohne zu wissen, was man dafür bekommt", so der Experte.

Vom Spiel zum Glücksspiel

Das weiß auch Angela Buschmann-Rorowski von der Fachstelle Sucht des Diakonischen Werks im Kirchenkreis Recklinghausen: „Glücksspiel zeichnet sich dadurch aus, dass ein Geldeinsatz getätigt wird und der Ausgang vom Zufall abhängt. Schon in harmlos wirkenden Spielen werden diese Strukturen früh vermittelt, wodurch junge Menschen spielerisch an das Konzept des Glücksspiels herangeführt werden." Auch die wachsende Anonymität in der Gesellschaft führt besonders bei jungen Menschen immer mehr zur Flucht in virtuelle Welten, ins Onlinespiel. „Dort haben sie Erfolg und können alltägliche Probleme vergessen. Aber es droht auch die Entwicklung einer sogenannten Verhaltenssucht, verbunden mit Geldverlust, Vernachlässigung von Schule und Ausbildung und weiterer sozialer Isolation", so die Expertin der Diakonie.

Hier setzt die Pacemaker Initiative an. Im Rahmen des Projekts GAMESHIFT NRW bietet sie Workshops für Eltern und Lehrkräfte, um ein besseres Verständnis für das eigene Nutzungsverhalten zu entwickeln und manipulative Elemente in digitalen Medien zu erkennen. „Jugendliche lernen, selbst einzuschätzen, wann sie manipuliert werden, und Eltern verstehen, wie sie ihre Kinder begleiten können", so Michels.

Neben möglichen Risiken zeigt das Projekt auch, wie Games soziale Kompetenzen, Teamwork, Kommunikation und strategisches Denken fördern. „Man kann Spielen genießen, solange man versteht, wie die Mechanismen wirken", so Michels.

Jennifer von Glahn

> Beim Versuch, online seine Sorgen zu vergessen, droht Suchtgefahr.
>
> **Angela Buschmann-Rorowski**
> Fachstelle Sucht der Diakonie
> im Kirchenkreis Recklinghausen

GAMESHIFT NRW
… ist Teil des Responsible-Gaming-Konzepts von WestLotto. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen sowie deren privatem und erzieherischem Umfeld einen sicheren Umgang mit digitalen Spiel- und Medienangeboten zu vermitteln. Entwickelt wurde das Präventionsprojekt von der Pacemaker Initiative. WestLotto finanziert GAMESHIFT NRW, ohne Einfluss auf dessen Inhalte oder Gestaltung zu nehmen.

INFO

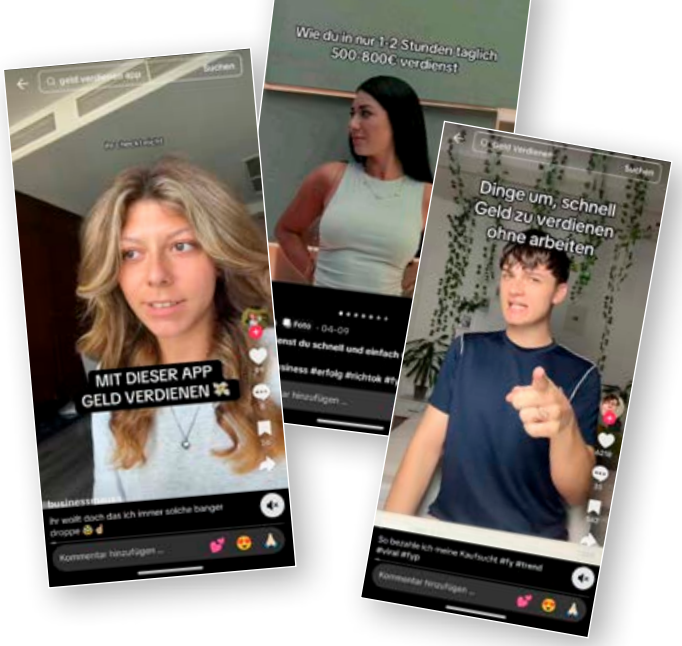
Spezielle Infos für Eltern und Lehrkräfte auf:
gameshift.nrw
pacemaker-initiative.de/gameshift-nrw

SPIELEN, STAUNEN, MITREDEN

Eintauchen in die Welt der Spiele – für Familien, Kinder und Jugendliche bietet der Präventionstag von GAMESHIFT NRW Erlebnis und Aufklärung mit Infoständen und Talkrunden zum verantwortungsvollen Umgang mit Games und Social Media. Für Spielspaß sorgen Serious-Games, Flipper, Arkaden-Spiele und Cosplay-Make-up. GAMESHIFT NRW und die Suchtberatung der Diakonie informieren über Chancen und Risiken der digitalen Medien. Eine Veranstaltung von GAMESHIFT NRW in Kooperation mit VEST ERLEBEN und der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen.

Don't get lost in Media!
Präventionstag von GAMESHIFT NRW
Freitag, 28.11., 16-20 Uhr,
Max-Born-Berufskolleg, Aula,
Campus Vest 3, Recklinghausen

Schnelles Geld, große Probleme



Über Instagram, TikTok oder WhatsApp locken derzeit dubiose Angebote: „Schnelles Geld, kaum Aufwand." Was nach einem Nebenjob klingt, entpuppt sich als knallharte Betrugsmasche.

Jugendliche sollen ihr Konto für Geldtransfers zur Verfügung stellen – und stehen plötzlich mit einem Strafverfahren wegen Geldwäsche da. Sabrina Engelkamp, Beraterin der Sparkasse in Oer-Erkenschwick, kennt die Fälle aus erster Hand: „Allein im vergangenen Monat kamen fünf junge Menschen zu mir, einige gerade erst 18. Sie wollten nur etwas dazuverdienen und haben nicht gemerkt, dass sie sich selbst strafbar machen", berichtet Sabrina Engelkamp, Sparkassen-Beraterin in Oer-Erkenschwick. Der vermeintliche Job endet für viele mit einem Eintrag im Führungszeugnis – und mit einer Erfahrung, die den Start ins Erwachsenenleben überschattet. Doch woran erkennt man die Falle? „Wenn viel Geld für wenig Arbeit versprochen wird, sollte man sofort misstrauisch werden", so Engelkamp. Ihr Rat: keine Kontodaten weitergeben, bei Unsicherheiten mit den Eltern oder der Bank sprechen und dubiose Nachrichten sofort löschen. „Und wer schon hineingeraten ist, sollte nicht abtauchen, sondern sofort die Polizei einschalten. Je schneller man reagiert, desto größer ist die Chance, Schlimmeres zu verhindern." **Karoline Jankowski**

Die Grimme-Meinung

Das Online-Sein ist zur Selbstverständlichkeit geworden und für viele unverzichtbarer Bestandteil des Alltags – beruflich und vor allem privat. Und das sind nicht nur die jüngeren Zielgruppen.
Gerade die sozialen Onlinemedien boomen, vernetzen Menschen weltweit.
Per Handy-App ist der Zugriff jederzeit möglich. Wir nutzen die neuen Möglichkeiten zur Kommunikation, Selbstdarstellung und Unterhaltung – befriedigt werden unterschiedlichste Bedürfnisse.
Gleichzeitig treten die problematischen Seiten dieser Entwicklung deutlich(er) zu Tage: Das Informationsangebot führt bei vielen zu Überforderungen, die permanente Erreichbarkeit zu Stress.
Immer deutlicher zeichnet sich ab, dass die Nutzung soziale Netzwerke negative Auswirkungen auf die mentale Gesundheit Einzelner haben könnte.
Eine Studie des Branchenverbands bitkom anlässlich des Digitaltags 2025 (von Ende Juni) belegt dieses ambivalente Verhältnis: Demnach sieht eine Mehrheit (88 Prozent) der Menschen in Deutschland die Digitalisierung als Chance – zugleich wünschen sich viele mehr Unterstützung, um im digitalen Wandel nicht abgehängt zu werden.
Fast die Hälfte der Befragten (46 Prozent) hat Angst, mit der technischen Entwicklung nicht Schritt halten zu können und mehr als ein Drittel (37 Prozent) fühlt sich von digitalen Technologien häufig überfordert. Rund jeder Sechste (16 Prozent) würde sogar lieber in einer Welt ohne digitale Technologien leben.
So weit muss es nicht kommen, vielleicht ist die bewusstere Nutzung auch der bessere, erste Schritt. Mit Blick auf das allgegenwärtige Handy unterstützen etwa vielfach Apps, wie etwa „One Sec", welches die Nutzung sozialen Onlinemedien zunächst einmal nur verzögert - einen tiefen Atemzug lang. Zum Nachdenken. „Freedom" und „Rescue Time" verfolgen mit anderen Mitteln ähnliche Ziele. Eine Option?

Herzliche Einladung zum Aktionstag

GAMESHIFT ON TOUR

Lootboxen, versteckte Kauftricks, clevere Spielmechaniken:
Wissen Sie, was wirklich hinter den Games steckt, die Ihr Kind liebt?

Am **Freitag, 28. November,** macht **GAMESHIFT ON TOUR** Halt in Recklinghausen. Gemeinsam werfen wir einen Blick hinter die Kulissen der digitalen Spielewelt – mit einem Programm, das **Eltern, Kids und Lehrkräfte** gleichermaßen anspricht: **Wertvolle Infos für die Großen und jede Menge Spaß für die Kleinen.**

Darauf dürfen Sie sich freuen:

Reality Check – drei kompakte Talkrunden

Fachleute aus **Medienkompetenz, Bildung und Prävention** zeigen, wie Gaming- und Glücksspiel-Mechaniken funktionieren, wo Stolperfallen lauern und welche einfachen Regeln helfen, den Medienalltag zuhause entspannter zu gestalten.

Mini-Messe & Ausstellung

Infostände zu **Chancen sowie Risiken der Mediennutzung:** verständlich, praxisnah, zum Anfassen und mit Raum für Ihre Fragen.

Actionzone für Kinder & Jugendliche

Eine Retro-Arkade mit echten Flippern und Konsolen lädt zum Ausprobieren ein – Gaming wird hier nicht nur besprochen, sondern gelebt. Und für alle, die in ihre Lieblingsfigur schlüpfen wollen, gibt's vor Ort professionelles Cosplay-Make-up von einer bekannten Influencerin – perfekt für coole Fotos und jede Menge Con-Feeling.

Serious Game „Lootmania"

Direkt testen, wie spielerisch Medienkompetenz vermittelt werden kann und dabei richtig Spaß haben.

Termin & Ort

Freitag, 28. November 2025, 16:00 bis 20:00 Uhr

Max-Born-Berufskolleg, Aula, Campus Vest 3, Recklinghausen

Eintritt frei – keine Anmeldung erforderlich

Eingeladen sind Eltern, Erziehende, Schülerinnen und Schüler (ab 10 Jahre) sowie Lehrkräfte.

Über GAMESHIFT NRW

Das landesweite Präventionsprojekt unterstützt Eltern, Kinder und Schulen dabei, Chancen und Risiken von Games & digitalen Medien zu erkennen. Ziel: **Verantwortungsvoller Medienkonsum statt Problemverhalten** – mit fundierten Infos, praktischen Tipps und spielerischen Ansätzen.

MEHR INFOS & PROGRAMM
QR-Code scannen oder **www.gameshift.nrw** besuchen.

GAMESHIFT

B-Fair überwindet Hindernisse

In der besonderen Frauen-Beratungsstelle B-Fair des Diakonischen Werks im Kreis Recklinghausen spielen körperliche, geistige, psychische und sprachliche Beeinträchtigungen keine Rolle. Ein faires Angebot.

Viele der Beschäftigten der Recklinghäuser Werkstätten haben schon an Workshops von B-Fair teilgenommen. Beim allerersten Treffen ging es darum, gemeinsam herauszufinden, was eine gute Beratung für Frauen mit Handicap ausmacht – aus Sicht der Frauen, um die es geht. Denn so kann das Beratungsangebot bestmöglich gestaltet werden. „Die Frauen sind Expertinnen in eigener Sache", sagt B-Fair-Ansprechpartnerin und Pädagogin Janet Orlando. So sei es den Frauen besonders wichtig, dass ihre Beraterinnen Zeit hätten, ihnen wirklich zuhörten.

Berater müssen uns ausreden lassen

Aynur Öztürk, die in der Arbeitsgruppe mitgewirkt hat, sagt: „Sie müssen uns ausreden lassen und vor allem wirklich mit uns reden – und nicht mit einer Begleitperson." Die 56-Jährige ist ein Energiebündel. Mobil mit Bus und Bahn, kommt sie überall hin. „Um das zu lernen, habe ich mir mal viele Fahrpläne

Jeanette Orlando (l.) und Aynur Öztürk wissen, worauf es bei „B-Fair" ankommt.

Fotos: André Chrost

> Viele schätzen brenzlige oder bedrohliche Situationen nicht richtig ein. Sie haben außerdem nie gelernt, sich zu wehren.
>
> **Karin Hester**, Leiterin des Bereichs „Hilfen für Frauen“

abfotografiert und mich dann intensiv damit beschäftigt.“ Auch zu B-Fair fährt sie mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Beim Workshop zum Thema Selbstbehauptung war sie ebenso dabei. Aynur Öztürk hat das großen Spaß gemacht. Es ging unter anderem darum, Aggressoren mit Gesten und lautem Rufen entgegenzutreten, sich stark zu fühlen und stark zu zeigen, Stopp zu sagen. Aynur Öztürk sagt, dass ihr das tatsächlich schon einmal an einer Bushaltestelle geholfen habe, als ihr jemand zu nahe kam.

Eine B-Fair-Botschafterin

In der Glückauf-Werkstatt in Herten, in der sie arbeitet, ist Öztürk Frauenbeauftragte. Sie hilft Kolleginnen und auch Kollegen bei jedwedem Problem, ist gut erreichbar und wird aktiv, wenn sie etwas bewirken kann. Im Projektbeirat von B-Fair ist sie ebenso vertreten. „Ich arbeite gerne mit“, sagt sie. „Und ich möchte alles, was ich hier lerne und erfahre, an die Frauen in meiner Werkstatt weitergeben.“ Am liebsten möchte sie selbst Beraterin werden. Aynur Öztürk gestaltet also B-Fair aktiv mit; sie nutzt das Angebot, und sie ist auch eine Art Botschafterin des Projekts.
B-Fair soll durch den regen Austausch mit anderen Frauenberatungsstellen auch einen Beitrag dazu leisten, dass alle Beratungsstellen in Zukunft auf Menschen mit Beeinträchtigung eingestellt sind, dass sie B-Fair in ihren Beratungsalltag integrieren. „Aber bis dahin ist es noch ein weiter Weg“, sagt Karin Hester. Der Leiterin des Bereichs „Hilfen für Frauen“ beim Diakonischen Werk im Kirchenkreis ist es wichtig, dass Frauen mit Handicap sich verteidigen können. „Viele schätzen brenzlige oder bedrohliche Situationen nicht richtig ein. Sie haben außerdem nie gelernt, sich zu wehren und kommen in der Regel auch nicht auf die Idee, zur Polizei zu gehen. Abgesehen davon gibt es auch Frauen, die einfach nicht sprechen können. Auch ihnen können wir helfen.“

Reden mit Bildkarten und Emojis

Dazu gibt es bei B-Fair Bildkarten und Emotionssteine. Die Steine sind Gesichter, die facettenreich Gefühle zeigen, so wie Emojis. Und die Bildkarten helfen dabei, etliche mögliche Situationen widerzuspiegeln: von Bedrohungssituationen bis zu sexualisierter und digitaler Gewalt. Aynur Öztürk kennt Frauen, denen die Steine schon geholfen haben. „Die Steine sagen 1000 Wörter“, sagt sie. „Das ist gut für Leute, die nicht reden können. Für mich ist Augenhöhe wichtig. Auch das ist mit den Karten und den Steinen möglich.“

Angelika Herstell

Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen

INFO

B-Fair, Beratungsstelle des Diakonischen Werks
Kaiserwall 17 · 45657 Recklinghausen
Telefon: 0160 90531422 · bfair@diakonie-kreis-re.de

INSEL IM ALLTAG

Die Kontakt- und Beratungsstelle der Diakonie in Datteln bietet Menschen mit psychischen Belastungen oder in Krisensituationen schnell und unkompliziert Unterstützung. Auch Angehörige finden hier ein offenes Ohr. Die Einrichtung versteht sich als „Insel zum Abschalten, Durchatmen und Kraft tanken“. Neben Beratung und Hilfe im Alltag bietet die Stelle zudem die Möglichkeit, Struktur in den Tag zu bringen und neue Kraft zu schöpfen.

kurzlinks.de/kontakt-beratung

BERATUNGSSTELLE SUCHT

Menschen mit Problemen im Bereich Alkohol, Medikamente, pathologisches Glücksspiel und Online-Sucht finden Hilfe bei der Diakonie im Kirchenkreis Recklinghausen. Die Beraterinnen und Berater bieten Einzel-, Paar- und Angehörigengespräche, Ambulante Rehabilitation, Nachsorge, Sprechstunden in Kliniken, Vermittlung in Selbsthilfegruppen und weiterführende Einrichtungen an.

sucht@diakonie-kreis-re.de
Tel. 02366 1067-30
Ewaldstr. 72, 45699 Herten
Mo – Do 10.00 – 12.00 Uhr
Gesprächstermine nach Vereinbarung

PERFEKTER ORT FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Das Kunterbunte Chamäleon (KBC) in Marl hat regelmäßige Angebote wie Kochen, Spiele, Rubik’s-Cube-Training oder offene Nachmittage zum Chillen. Das Programm wird gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen entwickelt. Das große Team der ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer lädt dazu ein, einfach mal vorbeizuschauen, um sich ein eigenes Bild zu machen.

ejr-diakonie.de/angebot/kunterbuntes-chamaeleon

Bei der Suche nach der bestmöglichen Wärmelösung arbeitet das Team Energiedienstleistungen Hand in Hand: Christian Sommerfeld, Christina Röhricht, Evangelos Kamarakis und Kevin Brosius (v. l.).

Das E-Team

Für jede Immobilie, jede Lebenslage und jeden Geldbeutel ermittelt das Team Energiedienstleistungen der Hertener Stadtwerke die passende Wärmelösung.

Bei einer neuen Winterjacke wählen Sie ein modisches Modell, das zu Ihrer Figur, Ihrem Alter, Ihren Ansprüchen und Ihrem Geldbeutel passt. Beim Haus ist das leider nicht so einfach; Immobilien unterscheiden sich bekanntlich erheblich. Wie findet man im Dschungel von Heiztechniken, Vorschriften, Zuschüssen und Anbietern die passende Heizung, die man sich auch leisten kann? Das Team Energiedienstleistungen (EDL) der Hertener Stadtwerke um Leiter Evangelos Kamarakis setzt hier an: „Wir bieten einen einfachen Weg

zur direkt auf den Kunden zugeschnittenen Wärmelösung." Die Homepage der Hertener Stadtwerke leitet den Interessenten per Klick von Frage zu Frage. Am Ende erhält er ein individuelles Angebot mit Preis und Finanzierungsvorschlägen.
Damit der Computer für jedes Haus die beste Wärmelösung ausspuckt, hat ihn Christina Röhricht aus dem EDL-Team erst einmal mit Unmengen an Daten gefüttert. Die 32-Jährige hat das dahinterliegende Baukastenprogramm mit spezifischen Formeln und Logarithmen versorgt, Leitungspläne von Gas- und Fernwärmeleitungen eingepflegt und aktualisiert sie fortlaufend: „Über die gezielten Fragen an den Kunden erhält das Programm die Informationen, die es braucht, um dieser Immobilie die optimale Heiztechnik zuzuordnen."

EDV-gestützte Lösungen

Abgefragt werden grundsätzliche Daten wie Art der Immobilie – Einfamilienhaus, Mehrfamilienhaus, Reihenhaus –, aber auch Größe, Alter, Zustand, Modernisierungen, Jahresverbrauch, Haushaltsgröße und aktuelle Heiztechnik. „Das Datum der letzten Sanierung gibt beispielsweise einen Hinweis auf die Gebäudeenergieklasse", erklärt Christina Röhricht. Außerdem checkt das System anhand der Lage die Gas- und Fernwärmeleitungen. „Liegt dort Fernwärme, ist das immer die beste Empfehlung."
Andernfalls ist die Wärmepumpe als umweltfreundliche, effiziente und wirtschaftliche Lösung für die Zukunft die erste Wahl. Sie macht unabhängig von fossilen Brennstoffen. „Doch es gibt auch Kriterien bei sehr alten Häusern und Mehrfamilienhäusern, die diese Möglichkeit ausschließen", so Röhricht. „Die erkennt das System und schlägt Hybridlösungen oder Gasbrennwertthermen vor."
Für ein frisch saniertes Einfamilienhaus empfiehlt das EDL-Programm erwartungsgemäß die Wärmepumpe. Der Preis abzüglich einer Förderung beträgt 14.750 Euro – inklusive Beratung, Planung, Fördermittelantrag, Installation und Inbetriebnahme. Alternativ bietet das Programm eine Finanzierung für dieses Rundum-Sorglos-Paket inklusive Wartung und Reparaturen für monatlich 175 Euro über 15 Jahre.
Bei Interesse kommt jetzt Christian Sommerfeld, Experte für Wärmeprodukte, ins Spiel. Er nimmt die Immobilie persönlich genau unter die Lupe und schickt ein konkretes Angebot. Dieses wiederum bespricht der Dritte im Team, EDL-Berater Kevin Brosius, persönlich mit den Kunden: „Falls noch weitere energetische Ergänzungen gewünscht oder geplant sind, erstellen wir ein Gesamtkonzept – alles aus einer Hand", so Brosius. Haben Sie also endlich den richtigen Wintermantel gefunden, können Sie Mütze, Schal und Handschuhe passend dazubekommen.

Sabine Raupach-Strohmann

Hertener Stadtwerke

INFO

hertener-stadtwerke.de

Christina Röhricht hat die Software mit Daten gefüttert. Wenn es konkret wird, schaut sich Christian Sommerfeld jedes Objekt noch mal genau an.

Fotos: André Chrost

WÄRMEVERLUST ERKENNEN

Undichte Fenster, Wärmebrücken oder schlecht gedämmte Wände lassen sich mit bloßem Auge kaum erkennen – wohl aber mit Thermografie. Die Hertener Stadtwerke bieten im Winter 2025/2026 wieder Wärmebildaufnahmen an, die energetische Schwachstellen am Gebäude sichtbar machen. Die Auswertung hilft, gezielt Sanierungsmaßnahmen zu planen und Energieverluste zu vermeiden. Die Durchführung ist für März 2026 geplant, die Anmeldung ist bis zum 15. Februar 2026 möglich. Das Angebot kostet 149 Euro.

hertener-stadtwerke.de/thermografie

SONNENENERGIE NUTZEN

125 Jahre Energie für Herten – und jetzt auch Sonnenstrom fürs eigene Dach: Zum Jubiläum bieten die Hertener Stadtwerke ein Photovoltaik-Komplettpaket zum Aktionspreis von 11.895 Euro. Enthalten sind eine 5,4-kWp-Anlage inklusive Speicher, Wallbox, Energiemanagement und Installation – alles innerhalb von 14 Tagen. Ein Beitrag zur Energiewende, der sich lohnt.

hertener-stadtwerke.de/sonnenenergie

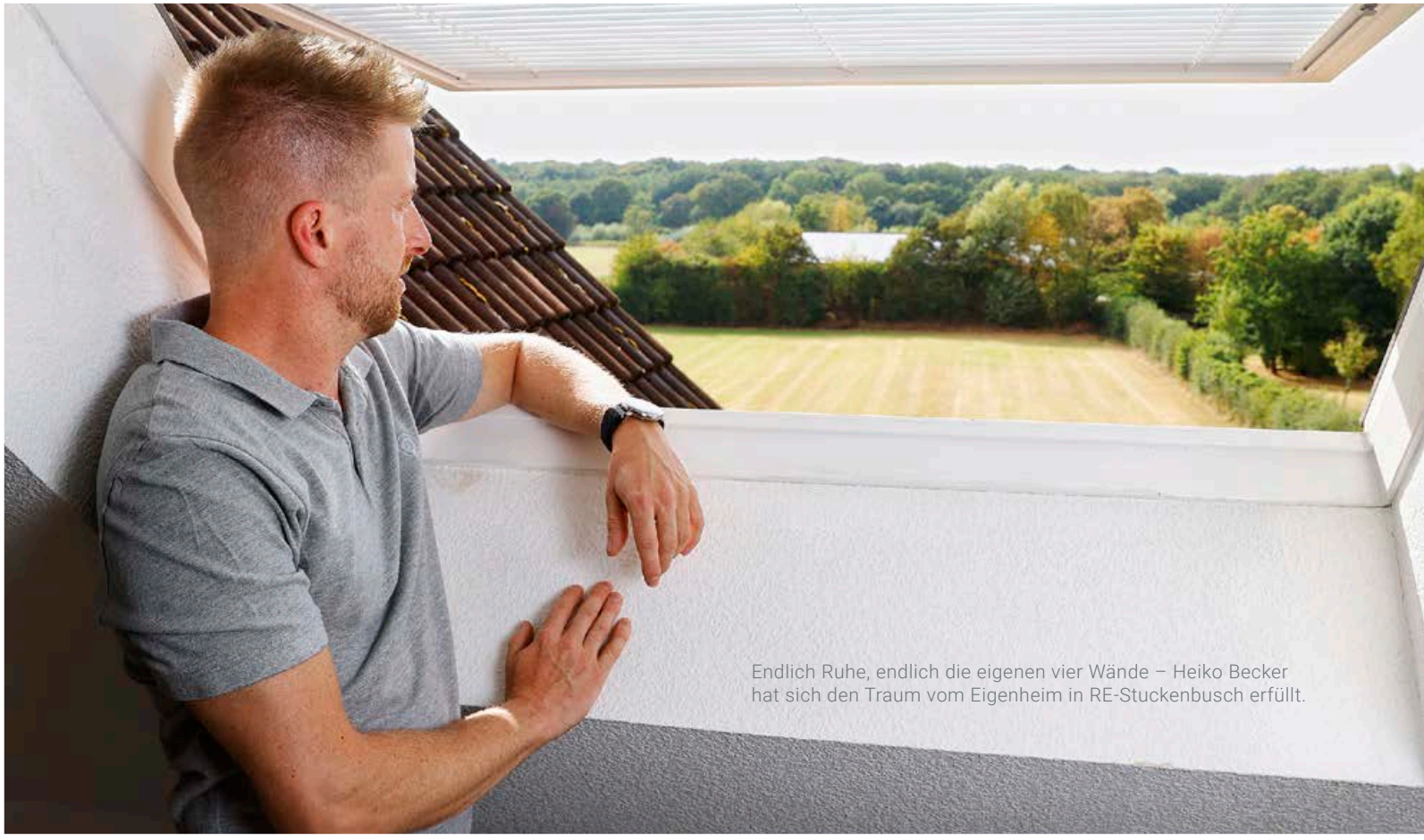
SERVICE RUND UM DIE UHR

Zählerstände eingeben, Abschläge anpassen oder Rechnungen einsehen – all das lässt sich im Bestandskundenportal der Hertener Stadtwerke bequem online erledigen. Rund um die Uhr, schnell und papierlos. Einfach einloggen unter:

onlineportal.hertener-stadtwerke.de/bk

Gute Aussicht auf Traumwohnung

Heiko Becker hat sich seinen Traum vom Eigenheim erfüllt. Bei der Suche kam ihm der Zufall zur Hilfe. Und auch alles Andere ging einfacher als gedacht – weil Immobilienvermittlung und -finanzierung aus einer Hand kamen.



Endlich Ruhe, endlich die eigenen vier Wände – Heiko Becker hat sich den Traum vom Eigenheim in RE-Stuckenbusch erfüllt.

Heiko Becker steht am Fenster seiner neuen 150 Quadratmeter große Maisonettwohnung im begehrten Recklinghausen-Stuckenbusch und blickt ins Grüne. Den Wunsch nach dem Eigenheim hatte der 36-Jährige schon länger, aktiv gesucht hat er aber nicht. „Ich hatte eine schöne Mietwohnung mit großem Balkon auf der Hillerheide, aber an einer Hauptverkehrsstraße", sagt der Elektroniker, der für einen großen Baumaschinenhersteller arbeitet. „Und irgendwann fragt man sich: Warum Miete zahlen?" Ein Kollege aus dem Gemeinschaftsgarten, der auch in Stuckenbusch wohnt, erzählte ihm dann von der jetzt gekauften Wohnung.

Vor Besichtigung: Finanzen checken

Um die zu besichtigen, benötigte er eine Finanzierungszusage, die er sich zunächst über einen unabhängigen Finanzdienstleister besorgte. „Seit dem Zinsanstieg im

Im Team zur Traumwohnung: Vermittler Jaroslaw Wojtowicz (Mitte) konnte Finanzierer Tom Ochmann (li.) schnell alle Objektunterlagen bereitstellen. So musste Käufer Heiko Becker nicht mehr viel tun.

Jahr 2022 können sich leider deutlich weniger Interessenten ihre Traumimmobilie leisten", begründet dies Andreas Lipps, Vertriebsdirektor des S-Immobiliencenters der Sparkasse Vest Recklinghausen. „Deswegen prüfen wir vorab, ob das Objekt finanziell infrage kommt." Ratsam sei es ohnehin, zuerst den Finanzrahmen mit der Hausbank abzustecken. „So muss der Kunde nach der Besichtigung nicht lange grübeln, ob er sich die Wohnung überhaupt leisten kann."

Persönlich geht vor

Als Heiko Becker sich nach zwei Besichtigungen Ende Juli und Anfang August für die Wohnung entschied, holte er noch ein zweites Finanzierungsangebot ein, nun von Sparkasse Vest. „Das war sogar noch günstiger als das erste", so Becker. Andreas Lipps erläutert: „Beim Kauf blicken viele meist nur auf den Zins. Da bieten auch wir attraktive Konditionen, können aber auch Kredite anderer Institute vermitteln, wenn deren Konditionen besser zum Kunden passen." Bei einem so wichtigen Thema wie dem Immobilienkredit schätzten aber auch junge Menschen, die sonst kein Problem mit Direktbanken haben, den Ansprechpartner der Sparkasse vor Ort. Es komme bei Immobilienkäufen, insbesondere beim Neubau, leider auch mal zu rechtlichen oder technischen Problemen oder persönlichen Veränderungen während der Darlehenslaufzeit. „Wenn es kompliziert wird, ist es angenehmer, einen Menschen vor Ort zu haben, als in einer Hotline zu hängen", so Lipps.

Büro an Büro

Heiko Becker entschied sich am Ende auch wegen der unkomplizierten Abwicklung für die Finanzierung mit der Sparkasse Vest.

Fotos: Marco Stepniak

KOSTENLOSER MARKTPREISRECHNER

Für eine erste Marktpreiseinschätzung einer Immobilie können Verkäufer und Käufer den kostenlosen Preisfinder der Sparkasse nutzen. Zusätzlich zur Preiseinschätzung erhalten sie anschließend Exposés vergleichbarer Immobilien aus der Nachbarschaft, die im vergangenen Jahr verkauft wurden. Das bietet eine zusätzliche Orientierung zur richtigen Einschätzung des Wertes. Dabei gibt die Sparkasse keine persönlichen Daten an Dritte weiter.
www.sparkasse-re.de/preisfinder

SPARKASSE VERMITTELT AUCH

„Wenn wir den Kundenwunsch, zum Beispiel nach einer Zinsbindung von 20 Jahren nicht erfüllen können, vermitteln wir die Finanzierung an eine von 400 anderen Banken", sagt Andreas Lipps, Vertriebsdirektor des S-Immobiliencenters der Sparkasse Vest Recklinghausen. „Auf unserer Internetseite sehen Sie nicht nur unsere Konditionen, sondern auch die günstigste, die die großen Baufinanzierungsplattformen im Moment anbieten."
www.sparkasse-re.de/rechner

BAUSPARVERTRAG KANN SICH LOHNEN

Nicht nur für sicherheitsorientierte Sparer habe der klassische Bausparvertrag weiter seine Berechtigung, sagt Andreas Lipps, Vertriebsdirektor des S-Immobiliencenters der Sparkasse Vest Recklinghausen: „Die Ansparung in einen Bausparvertrag hat auch den Vorteil, dass ich mir hier schon einen Darlehenszins für die Zukunft sichern kann."
www.sparkasse-re.de/bausparen

„Nachdem ich meine Einkommensnachweise eingereicht hatte, musste ich eigentlich nichts mehr machen, außer ein paar Unterschriften." Ende August machte er dann auch den Kauf seiner Traumwohnung beim Notar perfekt. Den Darlehensvertrag schloss er erst anschließend ab. Dazu erklärt Andreas Lipps: „Da in unserer Abteilung Vermittlung und Finanzierung gebündelt wurden, können wir sehr schnell agieren. Wenn Sie Ihre Wunschimmobilie gefunden haben und uns alle Informationen vorliegen, erhalten Sie innerhalb von 24 Stunden eine Zusage. Mit der können Sie den Notartermin vereinbaren." Platzt der Kauf doch noch, brauche man nichts weiter zu tun. Wer möchte, kann den Darlehensvertrag aber auch vor dem Notartermin abschließen, betont Lipps. Dann sollte man innerhalb von zwei Wochen zum Notar. So lässt sich der Darlehensvertrag notfalls widerrufen, wenn es nicht zum Kauf kommt. Vermittelt das Objekt nicht die Sparkasse, hilft dem Käufer die Werteinschätzung des S-Immobiliencenters, die ihn auch bei Preisverhandlungen unterstützt. Dafür bietet der kostenlose Markpreisrechner der Sparkasse eine gute Orientierung (s. S. 49) – für Käufer und Verkäufer.

Makeln liegt im Trend

Beim Verkauf greifen seit der Zinswende deutlich mehr Verkäufer auf professionelle Makler zurück, beobachtet Sebastian Scholz, Gruppenleiter Immobilienvermittlung. Auch die Sparkasse Vest verzeichnete im ersten Halbjahr 2025 einen neuen Rekord; bis Jahrsende werden es vermutlich rund 300 Objekte sein (nochmal mehr als im Rekordjahr 2024), die im Vest mit ihrer Hilfe den Besitzer wechseln. Ein Grund: Der Vermarktungsprozess sei heute langwieriger, u. a. weil der energetische Zustand des Objektes wichtiger geworden ist. „Keiner kann aktuell einschätzen, welchen Einfluss der Gesetzgeber hier nehmen wird", so Scholz. „Das führt gerade bei älteren Bestandsobjekten zu intensiveren Preisdiskussionen: Käufer rechnen dem Verkäufer die erforderlichen Sanierungsmaßnahmen vor und erwarten ein entsprechende Preisreduzierung." Da helfe die Expertise eines erfahrenen Maklers, der, den lokalen Markt kennt – ein Vorteil auch für Käufer bei der Finanzierung. „Gerade im nördlichen Ruhrgebiet finanzieren wir auch Objekte, bei denen ortsfremde Direktbanken einen Rückzieher machen, wenn es konkret wird, weil sie zum Beispiel Einträge im Grundbuch nicht beurteilen können", ergänzt Lipps.

> Bei Immo-Themen hat man gerne einen Menschen vor Ort.
>
> **Andreas Lipps**
> Vertriebsdirektor S-Immobiliencenter der Sparkasse Vest Recklinghausen

Foto: Sparkasse Vest Recklinghausen

Der richtige Zeitpunkt

Bleibt für viele die Frage nach dem richtigen Zeitpunkt: „Pauschal lässt sich das nicht beantworten", so Immobilienprofi Lipps. „Wenn Sie Ihre Traumimmobilie gefunden haben und diese finanzieren können, wozu dann warten?" Die Zinsen sanken zuletzt wieder etwas; andererseits zeigt die Kurve bei den Kaufpreisen wieder nach oben. Eine seriöse Aussage zur zukünftigen Entwicklung sei schwierig. Vielleicht macht man es einfach wie Heiko Becker und lässt den Zufall nachhelfen. Und nicht zuletzt entscheidet auch der Bauch mit.

Jörn-Jakob Surkemper

Foto: Marco Stepniak

Viel Charme und zusätzlichen Platz bietet der ausgebaute Spitzboden.

Sparkasse Vest Recklinghausen

INFO

S-Immobiliencenter
02361 205-0
sparkasse-re.de/immobilien

NEU: Der Erlebnisführer

Ein kostenloser Begleiter mit Empfehlungen und Informationen zu den **schönsten Radrouten** und **Wanderrouten** im Kreis Recklinghausen. Erhältlich bei allen Touristikinformationen im Kreis RE.

FREIZEIT MIT regiofreizeit.de

Das Freizeitportal bietet **vielfältige Angebote** für den gesamten **Kreis Recklinghausen** sowie die **Stadt Bottrop** bereit. Ideal, um die eigene Region **neu zu entdecken** und verborgene Schätze in der näheren Umgebung aufzuspüren. Neben **spannenden Ausflugszielen** laden **abwechslungsreiche Routen** durch die Stadtlandschaften zum Erkunden ein – ob mit dem **Fahrrad** oder **zu Fuß** in Wanderstiefeln. Tauche auch in die beeindruckende **Flora und Fauna** unserer Region ein und genieße **erholsame Stunden** an der frischen Luft. Und wenn dich unterwegs der **Hunger** packt oder du einfach mal etwas Neues probieren möchtest, findest du bei uns auch die passenden Tipps für **Restaurants** und **Cafés** ganz in deiner Nähe.

Gelebter Artenschutz:

Kies, Kröten, kleine Pfützen

Ein ungewöhnlicher Baustellenbewohner stellte die AGR in Herten vor eine besondere Herausforderung: die Kreuzkröte.

Bevor auf dem ehemaligen Industrieareal die geplante Wertstoff-Recycling-Anlage (WeRA) der AGR entstehen kann, müssen die nach Artenschutzrecht streng geschützten Amphibien ein neues Zuhause bekommen. Denn was für uns Menschen auf den ersten Blick wie eine unwirtliche Brache wirkte, war für die Kreuzkröte ein Paradies. Offene Flächen mit lockeren Böden, spärlicher Vegetation und immer wieder kleinen Pfützen – genau solche Bedingungen liebt die Pionierart, die ursprünglich aus Auenlandschaften großer Flüsse stammt. „In der freien Natur sind diese Lebensräume längst selten geworden, doch auf Industriebrachen, Baustellen oder Abgrabungsflächen fühlt sich die Kreuzkröte erstaunlich wohl", sagt der AGR-Experte und gelernter Ökologe Daniel Gurski.

Bevor die Bagger Anfang 2024 anrückten, begann die aufwändige Umsiedlung – liebevoll per Hand. Mit Gummistiefeln, Taschenlampen und Eimern rückte das Team um Daniel Gurski nachts aus – besonders wenn die Kröten bei Regen aktiv waren. Tagsüber halfen ausgelegte Gummimatten, unter denen sich die Tiere gerne versteckten. Von dort wurden sie vorsichtig eingesammelt und in ihr neues Habitat gebracht. „Wir fanden die Kreuzkröten im gesamten Baufeld verteilt – von erwachsenen Tieren bis zu vielen Jungkröten", erklärt der Ökologe. Insgesamt zählten er und sein Team rund 2.700 Exemplare, darunter etwa 350 ausgewachsene Tiere.

Ein neues Zuhause – direkt vor Ort

In unmittelbarer Nähe zum Baugelände entstanden gleich zwei neue Habitate mit einer Gesamtfläche von ca. 8.100 Quadratmetern. Der neue Lebensraum wurde eigens für die Kreuzkröten geschaffen, mit kies- und sandreichen Flächen, ergänzt durch Steinhaufen, Mulden und Rückzugsmöglichkeiten. „Die Kreuzkröte ist hochmobil und sehr anpassungsfähig. Genau deshalb lassen sich für sie neue Lebensräume, sogenannte Ersatz-Habitate, gut an anderer Stelle schaffen", so WeRA-Projektleiterin Andrea Stempelmann.

Bauprojekt mit Rücksicht

Das Projekt zeigt, wie ernst die AGR Gruppe den Artenschutz nimmt. Noch während die Sanierungs- und Baupläne für die neue Wertstoff-Recycling-Anlage erstellt wurden, liefen bereits die ökologischen Begleitmaßnahmen. „Artenschutz ist kein Nebenschauplatz, sondern tagtäglich integraler Bestandteil unserer Arbeit. Wir müssen dokumentieren, wie wir neue Lebensräume schaffen und die Umsiedlung begleiten – das ist rechtlich vorgeschrieben und für uns auch eine Selbstverpflichtung", betont Andrea Stempelmann.

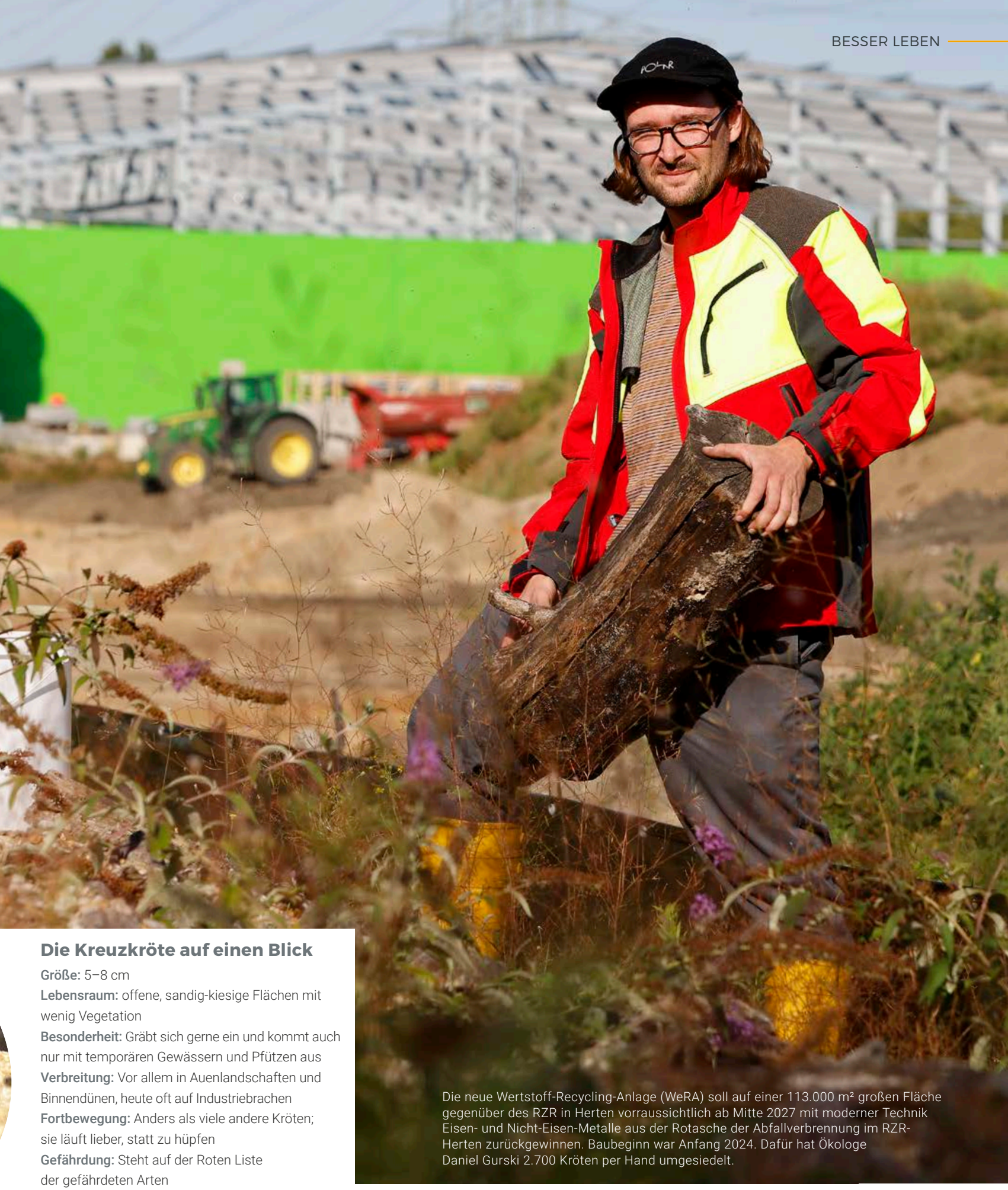
Die neue WeRA-Anlage soll 2027 in Betrieb gehen. Für die Kreuzkröten ist der Umzug schon jetzt abgeschlossen – und aus einer alten Fläche ist dank der vorausschauenden Artenschutzaktivitäten ein neuer, dauerhafter Lebensraum für eine bedrohte Tierart entstanden. Jennifer von Glahn

AGR GRUPPE
RUHR

INFO

agr.de

Fotos: Marco Stepniak/ AGR Abfallentsorgungs-Gesellschaft Ruhrgebiet mbH



Die neue Wertstoff-Recycling-Anlage (WeRA) soll auf einer 113.000 m² großen Fläche gegenüber des RZR in Herten vorraussichtlich ab Mitte 2027 mit moderner Technik Eisen- und Nicht-Eisen-Metalle aus der Rotasche der Abfallverbrennung im RZR-Herten zurückgewinnen. Baubeginn war Anfang 2024. Dafür hat Ökologe Daniel Gurski 2.700 Kröten per Hand umgesiedelt.

Die Kreuzkröte auf einen Blick

Größe: 5–8 cm
Lebensraum: offene, sandig-kiesige Flächen mit wenig Vegetation
Besonderheit: Gräbt sich gerne ein und kommt auch nur mit temporären Gewässern und Pfützen aus
Verbreitung: Vor allem in Auenlandschaften und Binnendünen, heute oft auf Industriebrachen
Fortbewegung: Anders als viele andere Kröten; sie läuft lieber, statt zu hüpfen
Gefährdung: Steht auf der Roten Liste der gefährdeten Arten

Die sesshaften Schausteller

Frank und Leon Philipp organisieren in und um Castrop-Rauxel Events wie „Castrop kocht über“ oder das Castroper Weihnachtsdorf. Seit 2016 hat die Schaustellerfamilie mit „Haus Hölter“ auch einen festen Sitz – jetzt sogar ausgezeichnet von der Gastro-Show „Mein Lokal, dein Lokal“.

Fotos: André Chrost, Felix Kleimann

Bewegung und Dynamik wurden den Henrichenburgern in die Wiege gelegt. Als Spross einer Schaustellerfamilie ist Frank mit seinem Bruder Thorsten quasi im Kinderkarussell groß geworden. „Aber wir touren nicht wie andere Familien durchs Land. Wir leben in Henrichenburg und fahren nur Veranstaltungen im Umkreis an", erklärt der „Kirchturm"-Schausteller." Rummel in Castrop-Rauxel, Waltrop, Datteln sind fest eingeplant, weiter weg geht´s nur mit den Marktschreiern und zum Hafenfest nach Heiligenhafen.
Vor 26 Jahren hat der agile Schausteller in der vierten Generation mit der Geburt seines Sohnes Leon seine Aktivitäten ausgeweitet auf Events wie die Hertener Tiöns-Kirmes, Weihnachtsmärkte und Straßenfeste wie in Marl-Brassert oder „Zu Gast in Recklinghausen". Schon jetzt laufen die Planungen für das „Castroper Weihnachtsdorf" am Reiterbrunnen mit Weihnachtscheune, Dorfschänke, einem Eisstockschieß-Turnier und abwechslungsreichem Bühnenprogramm. Unsicherheit herrscht noch wegen der hohen und kostspieligen Sicherheitsauflagen. „Wenn ich die Kosten allein tragen muss, ist es in der bekannten Form nicht mehr möglich". Das gelte aber für alle großen Events.

5. Generation steht bereit

Inzwischen mischt auch Sohn Leon kräftig mit. Nach seinem Maschinenbaustudium entschied der 26-Jährige in Vaters Fußstapfen zu treten. Mit seiner Mutter Mechthild schmeißt er das Backoffice der Traditionsgaststätte „Haus Hölter bei Philipp" mit großem Biergarten direkt am Rhein-Herne-Kanal. Und zu den traditionellen Festen im Haus Hölter wie „Tanz in den Mai" und „Kanalwiesn" hat er „Summer Island" mit einem befreundeten DJ als Marke etabliert. „Alle Gäste kommen in Weiß." Mit diesem Konzept ist Leon inzwischen auch in einem Haltener Biergarten und bei Tante Amanda in Dortmund erfolgreich.
Dass Frank Philipp neben Kirmes und Events auch noch erfolgreicher Gastronom wurde, war Zufall. „Auf einem Fest erfuhr ich, dass der Pächter aufgeben wollte." Das Lokal an der Suderwicher Straße 90 war ihm bestens bekannt; sein Bruder hatte seine Hochzeit dort gefeiert. Per Handschlag besiegelte er 2016 den Pakt; ein Mentor aus dem Dorf half ihm beim Start. Im Restaurant mit 60 Plätzen blieb der rustikale Charme erhalten, den Biergarten gestaltete Familie Philipp im Beachstyle für etwa 200 Gäste um. Die Lage direkt am Kanal zwischen Emscherland und Museumschleuse Henrichenburg ist ideal für Radfahrer und Spaziergänger. Auch am kürzlich eröffneten Emscherstrand haben die Phillips einen temporären Kiosk errichtet und würden ihnen gerne dauerhaft betreiben, warten aber noch auf die Genehmigung.

Fester Personalstamm

Während andere Gastronomen aus Personalmangel Ruhetage einlegen, öffnete Haus Hölter in den Sommerferien den Biergarten sogar am freien Montag. „Ein fester Personalstamm und wenig Fluktuation machen`s möglich." 23 Leute im Service, drei Köche und Küchenhilfen bieten Flexibilität. Wenn der geschützte Biergarten im Winter weniger besucht wird, kommen die Mitarbeitenden auf Philipps Weihnachtsmärkten unter. Selbst während der sechsmonatigen Corona-Schließung – „fürchterlich das Nichtstun" – hat Frank Philipp seine Mannschaft mit Kurzarbeitergeld und Aufstockung aus eigenen Mitteln weiterbeschäftigt. „Als wir dann wieder öffnen durften, hatte ich mein Personal."
Die regionale und saisonale Küche ist gerade jetzt dank ihres Sterne-erfahrenen Kochs „in aller Munde": Bei der Gastro-Show „Mein Lokal, dein Lokal", die im Juli ausgestrahlt wurde, bekam Suvad Memovic von seinen Koch-Kollegen für den Rehrücken mit Kruste die meisten Punkte.

Sabine Raupach-Strohmann

INFO –

haus-hoelter.de

Auch „Zu Gast in Recklinghausen" war Leon Philipp Ende August mit Stand und schickem Oldtimer. Möglicherweise übernehmen er und sein Vater ab nächstem Jahr sogar die Gesamtorganisation.

„Live pusht mich noch mal mehr“

Dustin Lukat alias „Gap“ ist Vollblut-Musiker. Die TV-Show „Voice of Germany“ machte ihn 2021 bekannt. Wir haben mit dem Habinghorster über seine Entwicklung und den Reiz von Liveauftritten gesprochen.

Ich bin vor dem Jugendzentrum „BoGi's“ in Castrop mit Dustin Lukat alias „Gap“ verabredet. Einen kurzen Anruf und ein „gib mir 'ne Minute“ später ist er da. Für unser Gespräch gehen wir in den Keller. Der Geruch von altem Teppich und Studiotechnik hüllt den abgedunkelten Raum ein, in dem ein Schreibtisch und ein kleines Sofa stehen. Gap macht schon seit 2017 Musik; damals ging es mit Rappen los: „Das ist meine Bank“, erzählt der heute 33-Jährige, der in Ickern aufwuchs. Mit der Zeit kam auch der Gesang dazu; der soll künftig häufiger werden. Die Instrumente überlässt er seiner Band: „Mein Vater wollte mir immer Akkordeon beibringen. Das Kind ist allerdings in den Brunnen gefallen“, sagt Gap lachend. Gesungen hat er erst nur für sich persönlich. Seinen ersten Auftritt hatte er dann in Herten, als er den Song „Jesus Christ Superstar“ auf Deutsch zum ersten Mal vor Publikum performte. Das kam an. Weitere private Auftritte folgten. Durch einen Nachbarn fand er zum Rap und gab sich den Namen „Gap the rapper“.

Mut zur „Lücke“

Gap, englisch für „Lücke“, kommt dabei von seiner charakteristischen Zahnlücke, unter der er früher oft litt. Das zugehörige Mindset schaute er sich von Star-Rapper Eminem ab: „Hier bin ich. Nehmt mich so wie ich bin oder eben nicht.“ Heute ist seine Zahnlücke für ihn Markenzeichen und Identität zugleich. Mittlerweile nennt er sich nur noch „Gap“. „Ich bin kein Rapper, der singen kann, ich bin ein Sänger der brutal rappen kann!“, sagt er inbrünstig. Auftritte hat er regelmäßig in Castrop-Rauxel und Umgebung; zeigen konnte er sein Talent auch schon oft im Sparkassen-Clubraum. Das Besondere am Liveauftritt für ihn: „dass man die Energie und die Gefühle des Publikums direkt aufnimmt“, sagt Dustin. „Das pusht mich noch mal mehr, wenn ich sehe, dass die Leute eine gute Zeit haben und das feiern, was ich auch feiere.“ Live werde in einer Zeit, in der auch KI schon Musik produzieren kann, noch mal wichtiger. „Livemusik wird nie aussterben.“

Ausscheiden als Ansporn

Über die letzten acht Jahre seines Schaffens spricht Gap reflektiert, gereift. Eine starke Entwicklung habe stattgefunden, erzählt er, nicht zuletzt auch durch die Teilnahme an der TV-Show „The Voice of Germany“ im Jahr 2021. Dort performte Gap in den „Blind Auditions“ den Song „Astronaut“ von Andreas Bourani vor Mark Forster und anderen bekannten Stars. Gereicht hat es damals nicht für ein Weiterkommen; die roten Sitze blieben ihm abgewandt. „Ich war schon ein paar Wochen lang geknickt, heute schaue ich da anders drauf“, sagt er. Aus dem Feedback der Juroren habe er für sich persönlich viel mitgenommen: „Klar wurden mir musikalisch die Augen geöffnet. Aber ohne Feedback kommt man nicht weiter.“ Und gleichzeitig ist in ihm ein „Jetzt-erst-Recht-Gefühl“ entstanden. Er habe diesen Hunger verspürt weiterzumachen. Deshalb sei er jetzt genau hier an diesem Punkt.

In seinen tiefgründigen Songs verarbeitet er, was seine Seele beschäftigt, etwa der Tod seines Vaters in „Nur ein paar Zeilen“. Letztes Jahr hat er „Elli's Song“ seiner kleinen Tochter gewidmet. Seine Gedanken wandern vom Herz direkt aufs Papier. Sein neuster Song, „On my mind“, ist noch ganz frisch, gemeinsam arrangiert mit Produzent Robin alias „Saint Bronson“ – „eine tanzbare Sommernummer. Das soll mehr in Robins Richtung gehen. Daraus soll auch noch eine DJ-Mix-Version entstehen.“ Überhaupt läuft die Produktion aktuell auf Hochtouren; Fans dürfen sich schon bald auf neue Songs freuen – und natürlich Auftritte. Auch am Ende unseres Treffens im Proberaum darf eine kurze Live-Performance nicht fehlen. Und seit dem 25. September will Gap es noch mal wissen und unternimmt einen zweiten Anlauf bei The Voice of Germany.

Antonia Weiß

Gap Live

21.10. Session Possible, Jahrhunderthalle Bochum
31.10. Halloween, Gleis 9 Bochum
13.12. Weihnachtskonzert Castrop

Clubraum
www.sparkasse-clubraum.de

– INFO –

sparkasse-clubraum.de
Instagram/Tiktok: einfachnurgap

Foto: Mika Blum

Ein Jahr für ein paar tolle Tage

„Nach der Session ist vor der Session“, sagt Raphael Alberts, Vizepräsident des Carnevals Clubs Castrop-Schwerin (CCCS). Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für den Auftakt am 11.11.

Raphael Alberts lebt für den Verein; der Karneval erfüllt sein Leben. Das gilt auch für seine Frau Jennifer, ihres Zeichens Schriftführerin. Und auch die anderen Anwesenden stimmen zu. „Wir sind eine große Familie; wir sind füreinander da, besprechen alles miteinander, reden über niemanden hinter seinem Rücken.“ Das kommt mit so viel Überzeugung; da gibt es keinen Impuls für Skepsis oder Nachfragen. Die Mitglieder scheinen rundum zufrieden zu sein, wenn sie zusammen sind und die nächste Session, neue Tänze oder Änderungen am Internet- oder Instagram-Auftritt planen. Heute treffen sich das Ehepaar Alberts, die Ehrenpräsidentin Cornelia Straßmann, die seit 1969 Vereinsmitglied ist, die Solomariechen Lisa und Anastasia (beide 19 Jahre jung) und die Gardetänzerin Fenja Ernst im befreundeten Kleingartenverein. Für unseren Fototermin tragen die Mariechen sogar die Gardeuniform. (Sie zu tragen ist außerhalb der Session eigentliche streng verboten, verfügt der Bund Deutscher Karneval. Genauso wie das Tragen von Orden und Kappen. Aber heute ist eine Ausnahme.)

Mitgliederzahl verfünffacht

Insgesamt gibt es rund 90 Tänzerinnen und Tänzer im CCCS – in einem Dutzend Gruppen: Von den „Minis“ (3–5 Jahre) über die Juniorengarde und das Damenballett bis zum lustigen Männerballett. Trainiert wird „hart und gerne“. Die beachtlich hohe Zahl tanzbegeisterter Vereins-Mitglieder entspricht der hohen Mitgliederzahl allgemein. 200 Menschen bilden den CCCS. Vor Corona waren es gerade noch 40. „Danach haben sie uns die Tür eingerannt“, erinnert sich die Ehrenpräsidentin Cornelia Straßmann. „Alle wollten Gemeinschaft, gemeinsames Erleben, reden, singen, Austausch, Freude, das war schon beachtlich. Sie

alle wollten wieder live etwas tun und nicht nur die Realität streamen." Auch die Solomariechen Lisa und Anastasia haben für Mitgliederzuwachs gesorgt. Sie haben ihre Freunde rekrutiert, die jetzt bei Auftritten die Technik betreuen. Moderne 19-jährige Tanzmariechen stehen eben nicht für „angestaubten Karnevals-Klüngel", sondern für coolen Showtanz. Sie sind alles andere als spießig, so, wie der CCCS als ältester und größter Karnevalsclub Castrop-Rauxels überhaupt immer mit der Zeit gegangen ist.

Live-Erlebnis Lampenfieber

Am „Live-Erlebnis" Karnevalsverein kennen die Tänzerinnen neben Freude und Freundschaft aber auch „extremes Lampenfieber" und die Kraft, dieses zu überwinden. „Wenn man mal den Tanz vergisst, muss man eben improvisieren, live auf der Bühne reagieren können."
Ein echter Karnevalist, ist das ganze Jahr über mit dem Karneval beschäftigt. „Mit den Planungen für die nächste Session fangen wir schon am Aschermittwoch an und sammeln Ideen", sagt Vizepräsident Raphael Alberts. Auf der Homepage läuft ein Countdown und zeigt an, wie viele Monate, Wochen, Tage, Minuten und Sekunden noch vergehen bis zum 11.11. um 11:11 Uhr, dem traditionellen Beginn der Karnevalssession, den die Castroper Karnevalisten am darauffolgenden Wochenende vereinsintern feiern und sich gegenseitig alle fertig eingeübten Tänze vorführen. Dann: Weiberfastnacht mit Rathaussturm, Rosenmontag mit einer Fußgruppe beim Recklinghäuser Rosenmontagsumzug und Besuch von einigen Altenheimen; Veilchendienstag Karnevalsumzug in Olfen; Galaabend und Kinderkarneval in der Europahalle mit 500 bzw. 1200 Besuchern, tränenreicher Aschermittwoch, traditionelles Fischessen und im Sommer drei Tage Präsenz auf dem Ickerner Sommerfest. Karneval ist eben das pralle Leben.

Angelika Herstell

Fotos: Felix Kleymann

INFO –

CCCS Rot-Weiß 1959 e. V.
cccs-rot-weiss.de

Karnevalsgesellschaft Rote Funken
Castrop-Rauxel 1997 e. V.
rote-funken-castrop.de

„Man muss nur hinschauen und verstehen, was der Hund einem sagen will.“

Pia Klöckner
Hundetrainerin

Mit Herz, Verstand und Leine

Pia Klöcker zeigt, wie Mensch und Hund zu einem Team werden. Einblicke in eine besondere Hundeschule, in der Zuhören wichtiger ist als Kommandos.

Lou zögert kurz. Vor ihr liegt ein bunter Tunnel, leicht flatternd im Wind. Trainerin Pia kniet am anderen Ende, klopft sanft auf den Boden und ruft mit ruhiger Stimme: „Na komm, Lou – du schaffst das." Die kleine Jack Russell-Hündin schaut einmal zurück, holt Luft und flitzt dann durch den Tunnel – zielstrebig, mit wippendem Schritt und einem kurzen Bellen der Freude am Ende. Pia lacht, lobt sie mit einem liebevollen „Gut gemacht!" und ein Leckerli wandert zur Belohnung aus der Tasche.
„Sie macht das für mich – und vielleicht für einen Keks", sagt Pia Klöcker schmunzelnd, „aber sie hat da keinen großen Ehrgeiz." Anders als früher ihr Border Collie, mit dem sie sogar auf Turnieren lief. Lou ist anders – quirlig, eigensinnig, und eben ein echter Terrier. „Nicht ganz so verkopft wie der Collie – aber es macht trotzdem Spaß", sagt Pia. „Man muss nur hinschauen und verstehen, was der Hund einem sagen will."

Der Weg zur Hundeschule

Pia Klöcker ist 35, ursprünglich gelernte Sozialversicherungsfachangestellte – und heute Hundetrainerin aus voller Überzeugung. 2019 eröffnete sie ihre Hundeschule, doch die Corona-Zeit zwang sie zur Pause. Statt Training stand erstmal Familienzeit mit ihren zwei Kindern an. Letztes Jahr dann der Neustart – und diesmal mit voller Kraft: in Vollzeit, mit frischem Konzept und einem klaren Ziel.
In Pias Kursen geht es nicht nur um „Sitz", „Platz" und „Aus". „Diese Dinge lernt der Hund sowieso nebenbei", erklärt sie. Was sie wirklich vermitteln möchte, ist gegenseitiges Verständnis. Der Mensch soll lernen, seinen Hund zu lesen. Körpersprache, Mimik, Stimmungen – all das spricht Bände. „Schwanzwedeln heißt nicht immer Freude", sagt Pia. „Manchmal ist es Aufregung, Unsicherheit oder Stress. Wer das erkennt, kann ganz anders mit seinem Hund umgehen."
Pia glaubt an echte Kommunikation, nicht an Dressur. „Der Hund muss nicht gehorchen – er soll verstehen. Eine lockere Leine ist wie ein Gespräch", sagt sie. Und dieses Gespräch beginnt schon bei den Welpen. Wer von Anfang an auf Beziehung statt auf Kontrolle setzt, hat später weniger Konflikte – und mehr Freude.

Agility als gemeinsame Entdeckung

Besonders am Herzen liegt Pia das Agility-Training. Nicht als Wettbewerb, sondern als gemeinsamer Spaß. „Es geht nicht um Bestzeiten oder Fehlerpunkte", betont sie. „Es geht darum, als Team Hindernisse zu überwinden – im wahrsten Sinne." Ob Hürden, Tunnel oder Kontaktzonen: Die Hunde lernen schnell, vor allem, wenn Druck durch Motivation ersetzt wird.
Und Lou? Die läuft zwar keine Turniere – aber durch den Tunnel? Da flitzt sie gerne. Für Pia. Und für den Keks.

Jennifer von Glahn

INFO –

hundeschule-kloecker.de

Seinen Hund lesen lernen, das ist eines der Ziele in Pia Klöckers Hundeschule.

Fotos: Arne Pöhnert

Natur trifft Industriekultur

An der Stadtgrenze zwischen Castrop-Rauxel und Recklinghausen liegt ein Ort lebendiger Erinnerung: die „Pröve Ranch“.

Was auf den ersten Blick wie ein Privatgrundstück wirkt, entpuppt sich bei näherem Hinsehen als Erinnerungsstätte an den Steinkohlebergbau – entstanden aus der Vision eines Mannes und getragen von einer aktiven Gemeinschaft. Dieter Pröve ist Leiter des Arbeitskreises Recklinghausen im Förderverein Bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e. V. Der 84-Jährige ist auch derjenige, der fast alles selbst aufgebaut hat. Vor 45 Jahren erwarb er das Grundstück. Rund 20.000 Quadratmeter umfasst die sogenannte „Pröve Ranch“, inklusive mehrerer Streckenabschnitte und zweier Hallen voller Devotionalien rund um den Bergbau. Der Kreis zählt rund 70 Mitglieder, etwa 25 aktive – Männer wie Michael Mayer (64) oder Gerhard Burchardt (83), die sich mit Herzblut engagieren. Die meisten Mitglieder kommen selbst aus dem Bergbau, der Geschichtskreis ist heute aber offen für alle Interessierten. Besonders stolz ist die Gruppe auf ihre ausgestellten Großexponate entlang der Königs-Ludwig-Trasse von Castrop-Rauxel nach Recklinghausen-Süd: eine Diesellok mit Wagen, eine Kippanlage, ein hydraulischer Grubenausbau und eine alte E-Lok lassen den Gütertransport vergangener Jahrzehnte greifbar werden. Ein Highlight: die 45 Meter lange „Zechenmauer“ mit künstlerischem Graffiti rund um den Bergbau. Ein weiteres Herzstück ist die neu gestaltete Brücke an der Trasse. Dort zeigen 46 großformatige Fotos, wie die Kohle einst aus den Schächten an die Oberfläche kam. „Etwas Schönes schaffen, das für alle gültig ist“, beschreibt Pröve das Ziel – mit Erfolg: Die Werke blieben bisher unbeschmiert; ein Zeichen der Wertschätzung.

Jennifer von Glahn

INFO

bergbauhistorie.ruhr/arbeitskreise/arbeitskreis-recklinghausen

Foto: Volker Beushausen

Kurzurlaub um die Ecke

Sauna und Wellness in Herten.
Wohlgefühl garantiert.

Über den Knöchel/Teichstraße · 45699 Herten
Tel. 0 23 66/ 307-310 · www.copacabackum.de

copa oase

Diakonie

ERFAHRUNGEN STEHEN IHM GUT!

DEIN ENGAGIERTES JA!

JETZT BEWERBEN!

Du willst ein ganz besonderes Jahr erleben? Dann wäre ein Freiwilliges Soziales Jahr oder der Bundesfreiwilligendienst bei uns genau das Richtige für Dich! Weitere Informationen findest du unter: www.erfahrungen-stehen-dir-gut.de

Ev. Kirchenkreis Recklinghausen

MEINFSJ_DIAKONIE